

PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLOMOUC
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
Institut für Fremdsprachen

Bachelorarbeit

Eva Vlková

Sozialdienste in Trutnov im Vergleich zu Deutschland

Trutnov, 2020

Betreuerin: doc.PhDr. Eva Maria Hrdinová, PhD.

Ich erkläre hiermit, dass ich meine Bachelorarbeit selbstständig verfasst habe und nur die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen benutzt habe.

In Trutnov, den 11. Mai 2020

.....

Eva Vlková

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei meiner Betreuerin Frau doc.PhDr. Eva Maria Hrdinová PhD. für ihre wertvollen Ratschläge und ihre Hilfe bedanken.

INHALTSVERZEICHNIS

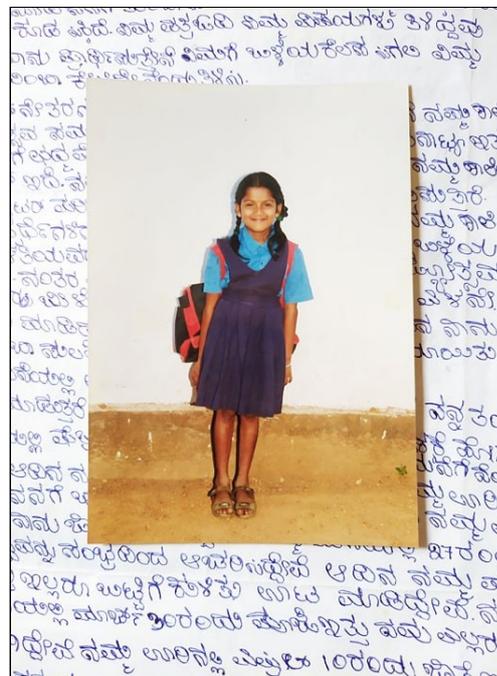
Inhaltsverzeichnis	4
EINLEITUNG	6
1. Sozialdienste in der Tschechischen Republik	8
1.1 Staatliche Sozialhilfe und Pflegeleistungen.....	9
1.2 Arten der sozialen Dienste	11
1.2.1 Fachliche Sozialberatung.....	12
1.2.2 Dienstleistungen der Sozialfürsorge.....	12
1.2.3 Dienstleistungen der Sozialprävention.....	16
2. Sozialdienste in Deutschland	21
2.1 Organisation sozialer Dienste und sozialer Arbeit	23
2.2 Träger und Organisationsformen der sozialen Arbeit.....	24
2.3 Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege	25
2.4 Jugendliche Langzeitarbeitslose	30
2.5 Menschen mit geistiger Behinderung	31
3. Sozialdienste in Trutnov	32
3.1 Freiwilligenarbeit.....	35
3.1.1 Freiwilligenzentrum der Caritas Trutnov.....	36
3.1.2 Das Projekt <i>DekaCert</i>	36
3.2 Gemeinnützige Organisationen im sozialen Bereich.....	37
3.3 Abteilung für sozialrechtlichen Schutz von Kindern OSPOD in Trutnov.....	38
3.4 <i>RIAPS</i> Trutnov und seine Tätigkeitsfelder	41
3.5 Drogensüchtige und Alkoholranke in Trutnov.....	45
3.6 Interview mit dem Obdachlosen Namens Pepa	46
4. Sozialdienste in Warendorf	49
4.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50
4.2 Hilfe zum Lebensunterhalt bei befristeter Erwerbsminderung	50
4.3 Hilfe für Menschen mit Behinderungen	50

4.4 Soziales Wohnen & Beratung.....	51
4.5 Träger der Sozialdienste in Warendorf	51
ZUSAMMENFASSUNG	53
RESUMÉ.....	56
ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS.....	57
LITERATURVERZEICHNIS	58
Verwendete Literatur:	58
Internetquellen:	59
Annotation.....	61

EINLEITUNG

Das Ziel dieser vorliegenden Bachelorarbeit ist, die sozialen Dienste im tschechischen Trutnov und in der Bundesrepublik Deutschland gegenüberzustellen. Für eine bessere Vergleichbarkeit wurde die etwa gleich große deutsche Stadt Warendorf herangezogen. Diese Arbeit geht dabei nur auf verschiedene breiter angelegte Aspekte der Sozialdienste beider Länder ein, weil eine detailliertere Ausarbeitung bereits zu den Kompetenzen der Branchensozialarbeit gehört.

Ich habe dieses Thema für meine Bachelorarbeit gewählt, weil ich mich stark für Menschen interessiere, die gesundheitliche Beeinträchtigungen haben, von der Gesellschaft ausgeschlossen sind, obdachlos sind, sowie für Kinder aus Problemfamilien und Kinder mit pathologischen Phänomenen. Zwar besitze ich keine eigenen Erfahrungen mit sozialen Diensten, dieser Bereich des gesellschaftlichen Lebens liegt mit jedoch sehr nahe, zumal ich die Patenschaft eines kleinen Mädchens aus Indien übernommen hatte. Das Mädchen hieß Rakshitha Kulal und stammte aus Moodbidri in Südindien. Ich habe ihre Grundschulstudien von 2003 bis 2013 gesponsert. Dank meiner Patenschaft konnte sie von 2003 bis 2013 die dortige Grundschule besuchen, Schulmaterial und ein Teileinkommen für ihre Familie erhalten. Ihre sehr guten schulischen Ergebnisse erfüllten mich mit einem intensiven Gefühl der Genugtuung.



Quelle: Privataufnahme, Rakshitha Kulal in 2003

Das Thema „Soziale Dienste“ interessiert mich auch wegen meines persönlichen Hintergrundes. Ich bin ein sehr empathischer Mensch und bei meiner Arbeit als Lehrerin an der Grundschule und im Kindergarten in Radvanice treffe ich sehr oft auf Schüler, die keine genügende Fürsorge von ihren Eltern erhalten, kein Verständnis, keine Hilfe, keine Erklärungen. Dabei erfüllt es mich mit Freude und Stolz, dass mir die Schüler vertrauen, mir von ihren Problemen in der Familie erzählen und ich weiß, dass ich dank dieser Tatsache meine Arbeit als Lehrerin gut mache.

Wir Menschen sehen uns selbst im Unterschied zu anderen Lebewesen als vernunftbegabte und unserer selbst bewusste Lebewesen an. Als vernünftige Menschen müssten wir eigentlich aus unserer eigenen Geschichte und der Geschichte anderer Menschen lernen. Doch dies tun wir kaum oder selten, auch nicht im Bereich der Sozialen Arbeit. Selten wird die Geschichte der Menschheit erforscht, um zu erfahren, wie früher jeweils mit sozialen Problemen umgegangen worden ist. Genauso selten befassen wir uns mit den theoretischen als auch praktischen Lösungsversuchen unserer Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, um davon für unsere Zeit Lehren zu ziehen. Wir scheinen eher auf die Gegenwart fixiert zu sein und vernachlässigen darüber unsere Einbindung in die Geschichte. Oft wird davon ausgegangen, dass unsere heutige Situation und die gegenwärtige Art und Weise über soziale Probleme nachzudenken, einmalig seien.¹

Im ersten Kapitel der Arbeit werden die sozialen Dienste in der Tschechischen Republik vorgestellt, welche gemäß Gesetz Nr. 117/1995 Slg. über die staatliche Sozialhilfe geregelt sind. Konkret werden hier zwei Aspekte unterschieden: Zum einen die finanziellen Leistungen des Staates wie Kindergeld, Wohngeld, Elterngeld, Geburtsbeihilfe und Sterbegeld, zum anderen die nicht monetären Arten des Sozialdienstes, nämlich Fachliche Sozialberatung sowie die einzelnen Dienstleistungen der Sozialfürsorge und der Sozialprävention.

Kapitel 2 behandelt die Sozialdienste in Deutschland und bietet einen Einblick in die Geschichte der sozialen Arbeit, ihre modernen Definitionen sowie in die Organisation der sozialen Arbeit. In den Kapiteln 2.1 und 2.2 wird das sog. Subsidiaritätsprinzip erläutert, nach dem das Sozialsystem der Bundesrepublik geregelt und aufgebaut ist, sowie die Träger und Organisationsformen der sozialen Arbeit vorgestellt. Kapitel 2.3 bietet eine Übersicht der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege mit ihren Motiven und Zielen. Den beiden

¹ Vgl. ENGELKE, Ernst; BORRMANN, Stefan; SPATSCHECK, Christian. *Theorien der Sozialen Arbeit*. 5. überarbeitete und erweiterte Aufl. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag, 2009, S.11

ausgewählten Gruppen „Jugendliche Langzeitarbeitslose“ und „Menschen mit geistigen und seelischen Behinderungen“ sind die Kapitel 2.4 und 2.5 gewidmet.

Die Kapitel 3 und 4 stellen die Sozialdienste im tschechischen Trutnov sowie im deutschen Warendorf gegenüber, wobei in beiden Fällen auf die jeweiligen Organisationsformen und explizit auf die örtlichen Träger eingegangen wird.

1. SOZIALDIENSTE IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Mit Sozialarbeit verbindet man eine Tätigkeit oder eine Reihe von Tätigkeiten, die Hilfe und Unterstützung für Personen zwecks sozialer Eingliederung sicherstellen sollen oder zur Prävention sozialer Ausgrenzung dienen. Das tschechische Gesetz Nr. 108/2006 Slg. über soziale Dienste umschreibt den sozialen Dienst und definiert die Sozialleistungen für die Bevölkerung der Tschechischen Republik, also die Bedingungen zur Sicherstellung der Hilfe und der Unterstützung für physische Personen. Es handelt sich hierbei um Personen in einer ungünstigen sozialen Lage, denen durch Sozialarbeit und/oder mittels Pflegegeld geholfen werden soll. Das obige Gesetz legt im Einzelnen die Bedingungen zur Erteilung der Berechtigung zur Erbringung sozialer Dienstleistungen, die Leistungen seitens der öffentlichen Verwaltung im Sozialdienstbereich, die Kontrolle der Erbringung sozialer Dienstleistungen sowie die Voraussetzungen für die Ausübung von Tätigkeiten im Sozialbereich fest. Jede Einrichtung, die in der Tschechischen Republik Sozialdienste anbieten möchte, muss sich beim Ministerium für Arbeit und Soziales registrieren lassen.²

Zu den häufigsten Empfängern von Sozialleistungen zählen Familien mit Kindern, Menschen mit Behinderungen, Senioren u. a., wobei gemäß dem oben genannten Gesetz Nr. 108/2006 Slg. über soziale Dienste folgende Kriterien für die Inanspruchnahme der Leistungen erfüllt sein müssen. Als mögliche Empfänger gelten:

- Personen mit einem Dauerwohnsitz in der Tschechischen Republik
- Personen, denen in der Tschechischen Republik Asyl gewährt wurde

² Vgl. § 1, Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108> [zuletzt geöffnet am 16.10.2019]

- Staatsbürger und Familienmitglieder eines Staatsbürgers eines Mitgliedstaats der Europäischen Union
- Ausländer mit einer langfristigen Aufenthaltserlaubnis über 3 Monate,

wobei generell jede Person Anspruch auf kostenlose soziale Beratung hat.

Die Erbringer von Sozialleistungen können in drei Gruppen unterschieden werden: An erster Stelle sind es die Gemeinden und Regionen, die die Basis für die Entwicklung sozialer Dienste schaffen, indem sie die Bedürfnisse der betroffenen Personen ermitteln und die zur Hilfe benötigten Ressourcen bereitstellen. Weitere wichtige Anbieter sind gemeinnützige Organisationen und Privatpersonen sowie das tschechische Ministerium für Arbeit und Soziales als Gründer von spezialisierten Sozialeinrichtungen.³

1.1 Staatliche Sozialhilfe und Pflegeleistungen

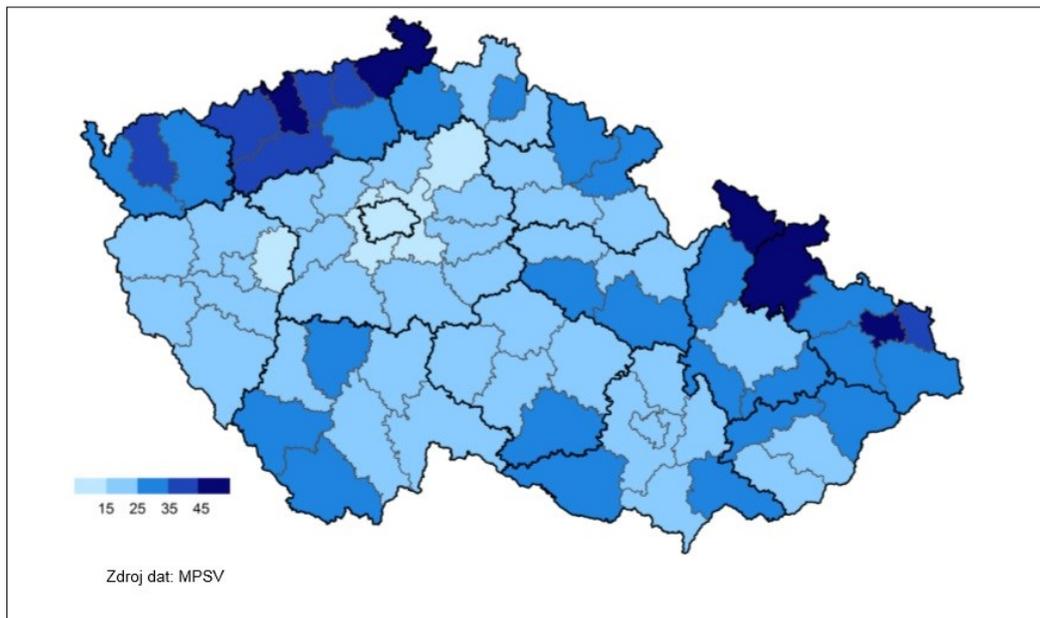
Das System der staatlichen Sozialhilfe (geregelt durch das Gesetz Nr. 117/1995 Slg. über die staatliche Sozialhilfe in der jeweils gültigen Fassung) bietet Familien mit unterhaltsberechtigten Kindern in problematischen sozialen Situationen gezielte Unterstützung, wenn die Familien nicht in der Lage sind, diese selbstständig zu bewerkstelligen. Darunter fallen verschiedenste Lebenssituationen wie ein unzureichendes Einkommen, die Betreuung eines Neugeborenen oder eines Kleinkindes, die Unvollständigkeit der Familie u. a. Das System trägt auch finanziell zur Unterstützung von Familien und Personen mit niedrigem Einkommen bei, um die Wohnkosten zu decken. Folgende Leistungen werden nach diesem Gesetz erbracht:

Kindergeld - Ein unterhaltsberechtigtes Kind, das in einer Familie lebt, deren maßgebliches Einkommen das 2,7-Fache des festgelegten Mindestbedarfs einer tschechischen Familie im vorangegangenen Kalenderjahr nicht überschreitet, hat Anspruch auf Kindergeld, wobei das Elterngeld ebenfalls als Einkommen gilt. Die Zulage ist je nach Alter des unterhaltsberechtigten Kindes gestaffelt: 0-6 Jahre - 500 CZK, 6-15 Jahre - 610 CZK, 15-26 Jahre - 700 CZK.⁴

³ Vgl. <https://www.mpsv.cz/socialni-sluzby-1> [zuletzt geöffnet am 16.10.2019]

⁴ Vgl. <https://www.mpsv.cz/-/pridavek-na-dite> [zuletzt geöffnet am 16.10.2019]

Abb. 1: Anzahl der Kindergeldempfänger in der Tschechischen Republik im Dezember 2018 pro 1000 Einwohner je Kreis⁵



Wohngeld - Der Eigentümer oder Mieter einer Wohnung, der für einen dauerhaften Aufenthalt in einer Wohnung registriert ist, hat Anspruch auf Wohngeld, wenn 30% (35% in Prag) des festgelegten Mindestfamilieneinkommens nicht ausreichen, um die Wohnkosten zu decken, also das Familieneinkommen niedriger ist als für die gesetzlich vorgeschriebenen normativen Wohnkosten ausreichend. Der Anspruch auf die Leistung ist unabhängig davon, ob es sich um eine Mietwohnung, eine Genossenschaftswohnung, eine Eigentumswohnung oder ein Privathaus handelt. Wenn mehr als eine Person Anspruch auf Wohngeld besitzt, ist das Wohngeld jedoch nur einmal förderfähig.⁶

Elterngeld - Der Elternteil, der sich persönlich und täglich um das jüngste Kind in der Familie während des gesamten Kalendermonats kümmert, hat Anspruch auf Elterngeld in Höhe von maximal 220.000 CZK bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Die Bedingung der persönlichen Vollzeitpflege gilt auch dann als erfüllt, wenn der Elternteil die Betreuung des Kindes durch einen anderen Erwachsenen während der Arbeit oder des Studiums gewährleistet.⁷

⁵ Grafik in <https://www.czso.cz/documents/10180/90404487/19002919k3.pdf/6a083950-90a1-4423-9beb-020ee902ba29?version=1.3> [zuletzt geöffnet am 16.10.2019]

⁶ Vgl. <https://www.czso.cz/documents/10180/90404487/19002919k3.pdf/6a083950-90a1-4423-9beb-020ee902ba29?version=1.3>, S. 1 [zuletzt geöffnet am 25.10.2019]

⁷ Vgl. <https://www.mpsv.cz/-/rodicovsky-prispevek> [zuletzt geöffnet am 25.10.2019]

Geburtsbeihilfe - Familien, deren Einkommen im vorangegangenen Kalenderquartal das 2,7-Fache des Existenzminimums nicht überschritten hat, haben Anspruch auf Geburtsbeihilfe in Höhe von 13.000 CZK für die erste Lebendgeburt und 10.000 CZK für die zweite Lebendgeburt.⁸

Sterbegeld (Bestattungsgeld) – Die Person, die die Beerdigung eines am Todestag unterhaltsberechtigten Kindes oder eines Elternteils eines unterhaltsberechtigten Kindes organisiert, hat Anspruch auf Sterbegeld, sofern die verstorbene Person zum Zeitpunkt des Todes ihren ständigen Wohnsitz in der Tschechischen Republik besaß. Die Höhe des Sterbegeldes ist auf einen festen Betrag von 5.000 CZK festgelegt, bei dem das Familieneinkommen nicht berücksichtigt wird.⁹

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 8,9 Millionen staatliche Sozialhilfeleistungen getätigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 1,1 Millionen, was hauptsächlich auf die geringere Anzahl der gezahlten Kindergelder (um 890.000 weniger) zurückzuführen ist. Von allen gezahlten staatlichen Sozialleistungen entfielen 38 % auf das Elterngeld, 37 % auf das Kindergeld und 25 % auf das Wohngeld. Die Geburtsbeihilfe wurde in 15.500 und das Sterbegeld in 2.500 Fällen gezahlt.¹⁰

1.2 Arten der sozialen Dienste

Nach dem Gesetz Nr. 108/2006 Slg. über soziale Dienste werden in der Tschechischen Republik drei grundlegende Arten der sozialen Dienste unterschieden: “Fachliche Sozialberatung”, “Dienstleistungen der Sozialfürsorge” und “Dienstleistungen der Sozialprävention”.¹¹ Das Hauptziel der sozialen Dienste ist die Wahrung der Menschenwürde der betroffenen Personen, indem man auf ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten eingeht zwecks Aufrechterhaltung und Verbesserung deren Alltagskompetenz. Somit wird den Menschen ermöglicht, ihren Alltag möglichst problemlos zu gestalten. Ihnen steht hierfür

⁸ Vgl. <https://www.eures-triregio.eu/familienleistungen-in-tschechien.html> [zuletzt geöffnet am 26.10.2019]

⁹ Vgl. <https://www.czso.cz/documents/10180/90404487/19002919k3.pdf/6a083950-90a1-4423-9beb-020ee902ba29?version=1.3>, S. 1 [zuletzt geöffnet am 26.10.2019]

¹⁰ Vgl. ebd., S. 3 [zuletzt geöffnet am 26.10.2019]

¹¹ Vgl. <https://www.mpsv.cz/socialni-sluzby-1> [zuletzt geöffnet am 26.10.2019]

eine große Anzahl verschiedenartigster Hilfsangebote staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen zur Verfügung.

1.2.1 Fachliche Sozialberatung

Diese soziale Dienstleistung dient der Hilfestellung für Personen in schwierigen sozialen Situationen und umfasst vielfältige Inhalte wie Bürgerberatung, Ehe- und Familienberatung, Sozialarbeit mit nicht sozial angepassten Personen, Beratung für Opfer von Straftaten und häuslicher Gewalt, genauso wie Sozialrechtsberatung für Menschen mit Behinderungen und für ältere Menschen. Die Aufgaben der Sozialberatung bestehen in der allgemeinen und fachlichen Beratung, der Vermittlung von Verbindungen im sozialen Umfeld und therapeutischen Aktivitäten sowie der Hilfe bei der Ausübung von Rechten und berechtigten Interessen. Diese Dienstleistungen werden kostenlos erbracht.¹²

1.2.2 Dienstleistungen der Sozialfürsorge

Um die physische und psychische Alltagskompetenz sicherzustellen und Menschen ein Leben in ihrem natürlichen sozialen Umfeld zu ermöglichen, werden von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen verschiedene spezifische Dienstleistungen der Sozialfürsorge angeboten, die dazu dienen sollen, dass die betroffenen Personen so weit wie möglich am normalen gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Persönliche Hilfe

Bei der Dienstleistung handelt es sich um eine ganztägige 1:1-Betreuung von Personen mit Behinderungen und Senioren in deren natürlichem sozialen Umfeld. Diese kostenpflichtigen Leistungen umfassen nicht nur die Unterstützung bei der Bewältigung routinemäßiger Körperpflegeaufgaben, die Unterstützung bei der Sicherstellung der Haushaltsführung und der Integration in das soziale Umfeld, sondern auch die Unterstützung bei der Wahrnehmung von Rechten und berechtigten Interessen und der Erledigung persönlicher Angelegenheiten wie auch die Ermöglichung der Teilnahme an Bildungsaktivitäten.

¹² Vgl. § 37, Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108#cast3> [zuletzt geöffnet am 30.10.2019]

Ambulante und teilstationäre Pflegedienste

Diese kostenpflichtigen Dienstleistungen können von Personen mit verminderter Alltagskompetenz aufgrund Alters, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung sowie von Familien mit Kindern, deren Situation die Hilfe anderer Personen benötigt, nur in einem vorher festgelegten Zeitraum, entweder im Haushalt des Nutzers oder in einer Sozialeinrichtung in Anspruch genommen werden. Sie umfassen Routineleistungen wie die Unterstützung bei der persönlichen Hygiene, die Bereitstellung von Lebensmitteln sowie die Hilfe bei der Sicherung der Haushaltsführung. Familien, in denen drei oder mehr Kinder gleichzeitig geboren wurden (jedoch nur bis zur Vollendung deren 4. Lebensjahres), Widerstandskämpfern, Insassen von Arbeitslagern sowie den überlebenden Ehegatten über 70 Jahre wird er unentgeltlich gewährt.¹³

Hausnotruf

Der Hausnotruf ist eine kostenpflichtige, jedoch staatlich bezuschusste elektronische Kommunikationsmöglichkeit für Personen, die einem ständigen Gesundheitsrisiko bzw. einer lebensbedrohlichen oder plötzlichen Verschlechterung ihres Gesundheitszustands ausgesetzt sind.¹⁴

Begleit- und Lesedienste

Hierbei handelt es sich um teilstationäre bzw. ambulante kostenpflichtige Dienstleistungen für Personen, deren Fähigkeiten aufgrund von Alter oder Behinderung in Bezug auf Orientierung oder Kommunikation beeinträchtigt sind. Diese Art der Unterstützung soll den Betroffenen helfen ihre Angelegenheiten persönlich zu erledigen und dient der Erleichterung des Kontakts mit dem sozialen Umfeld und der Hilfe bei der Ausübung von Rechten und berechtigten Interessen.

Hilfe für ein unabhängiges Leben

Diese ambulante Dienstleistung kann kostenpflichtig von Personen mit chronischen oder geistigen Erkrankungen in Anspruch genommen werden, wenn deren Situation die Hilfe

¹³ Vgl. <https://pomocvdomacnosti.cz/cim-se-lisi-osobni-asistence-od-pecovatelske-sluzby-a-jak-je-zaridit> [zuletzt geöffnet am 7.11.2019]

¹⁴ Vgl. KOZLOVÁ, Lucie, *Sociální služby*. Praha: Triton, 2005, S. 26

einer anderen Person erfordert. Sie wird im Haushalt der betroffenen Person erbracht und umfasst die Hilfe zur Gewährleistung der Haushaltsführung, die Eingliederung in das soziale Umfeld, therapeutische Aktivitäten sowie die juristische Unterstützung bei der Ausübung von Rechten und berechtigten Interessen.

Betreuungs- und Entlastungsdienste

Diese ambulanten, teilstationären oder stationären Dienste werden für Personen mit eingeschränkter Autarkie aufgrund Alters, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung bereitgestellt, die im Regelfall von Verwandten zu Hause betreut werden. Ein maßgebliches Ziel dieses kostenpflichtigen Hilfsangebotes ist es, den permanenten Betreuer zu entlasten. Dieser Service umfasst Hilfestellungen bei der Bewältigung der persönlichen Hygiene, die Erledigung von Einkäufen und die Zubereitung von Speisen, die Bereitstellung von Unterkünften, die Erleichterung des Kontakts mit dem sozialen Umfeld sowie die Ermöglichung der Teilnahme an therapeutischen Aktivitäten u. a.¹⁵

Tages- und Wochenpflegeeinrichtungen

In den Tagespflegeeinrichtungen werden teilstationäre bzw. stationäre Leistungen für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz aufgrund von Alter, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung versorgt, deren Situation die Hilfe einer anderen natürlichen Person erfordert. Ziel der kostenpflichtig angebotenen Dienste ist die Stärkung und Verbesserung der Autarkie und Unabhängigkeit von Personen in ungünstigen sozialen Lagen, um deren soziale Ausgrenzung zu vermindern. Zusätzlich zu den Leistungen der Tagespflege umfasst der kostenpflichtige stationäre Service der Wochenpflege die Bereitstellung von Unterkunftsmöglichkeiten.

Behindertenwohnheime

Unterkünfte für Menschen mit Behinderungen bieten Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, deren Situation regelmäßige Hilfe von einer anderen Person erfordert, gegen Entgelt langfristige und permanente Dienstleistungen in speziellen Wohneinheiten an. Der Schwerpunkt liegt hierbei in der Bereitstellung von Unterkünften und Mahlzeiten, der Unterstützung bei der Bewältigung von Routineaufgaben der Körperpflege, in Angeboten zu Erziehungs-, Bildungs- und Aktivierungsaktivitäten, der Kontaktvermittlung zum sozialen

¹⁵ Vgl. <https://www.mpsv.cz/socialni-sluzby-1> [zuletzt geöffnet am 20.11.2019]

Umfeld, in sozialtherapeutischen Aktivitäten sowie in der Unterstützung bei der Ausübung von Rechten und berechnigte Interessen. Der Service wird gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt.

Seniorenheime

Personen, deren Alltagskompetenz hauptsächlich aufgrund des Alters eingeschränkt ist, finden in Altenwohnheimen gegen Entgelt ein breit gefächertes Angebot an langfristigen Wohn- und Versorgungsmöglichkeiten, welche neben der Bereitstellung von Unterkünften und Mahlzeiten die sozialen Kontakte und sozialtherapeutische Aktivitäten in den Vordergrund stellen.

Heime mit speziellen Betreuungsangeboten

In diesen spezialisierten kostenpflichtigen Betreuungseinrichtungen stehen Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz aufgrund von chronischen psychischen Erkrankungen, Drogenmissbrauch, Alter, Alzheimer-Demenz und anderen Arten von Demenz, deren Situation eine langfristige Hilfe erfordert, speziell auf ihre Bedürfnisse angepasste Dienstleistungen zur Verfügung.¹⁶

Betreutes Wohnen

Beim Betreuten Wohnen handelt es sich um ein entgeltpflichtiges spezielles Angebot für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz aufgrund einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit, einschließlich psychischer Erkrankungen, deren Situation eine generelle und auch auf ihre Bedürfnisse angepasste teils psychische Betreuung erfordert. Dies geschieht in der Regel in Gruppen- oder Einzelunterkünften, meist in Wohnungen, in denen mehrere Personen mit gleicher Erkrankung zusammen mit geschultem Betreuungspersonal untergebracht sind.

Soziale Dienstleistungen in Gesundheitseinrichtungen

Können Personen in einer klinischen Nachbehandlung nicht auf die Unterstützung einer anderen Person verzichten, so werden ihnen in den Gesundheitseinrichtungen die dafür

¹⁶ Vgl. § 46 ff., Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108#cast3> [zuletzt geöffnet am 25.11.2019]

ausgebildeten Personen bereitgestellt, um eine geregelte Entlassung aus den Einrichtungen zu ermöglichen und eine ordnungsgemäße Versorgung zu gewährleisten. Dieser Service ist kostenpflichtig.

1.2.3 Dienstleistungen der Sozialprävention

Diese sozialen Dienste sollen dazu beitragen, eine soziale Ausgrenzung von Personen zu verhindern. Ihr Ziel ist es, diesen Personen zu helfen, ihrer ungünstigen sozialen Situation zu entkommen, in die sie aufgrund einer sozialen Krise, einer Behinderung, negativer Lebensgewohnheiten, krimineller Aktivitäten und infolge von Konflikten mit der Gesellschaft geraten sind.¹⁷

Frühförderung für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen

Bereits für Kinder unter 7 Jahren, die behindert sind oder deren Entwicklung aufgrund eines ungünstigen Gesundheitszustandes gefährdet ist, besteht ein speziell auf ihre Bedürfnisse angepasstes ambulantes bzw. teilstationäres Angebot der sozialen Hilfe. Auch hier stehen die Vermittlung des sozialen Kontakts mit dem Umfeld, sozialtherapeutische-, bildungs- und schulische Aktivitäten im Vordergrund, um die Entwicklung des Kindes zu verbessern. Dieses Angebot wird kostenpflichtig zur Verfügung gestellt.

Telefonische Krisenhilfe

Die telefonische Krisenhilfe versteht sich als kurzfristige Leistung für Personen, die sich in einer gesundheitlichen oder lebensbedrohlichen Situation oder in einer anderen schwierigen Lebenssituation befinden, die sie vorübergehend nicht selbst lösen können. Dieser Service ist kostenlos.

Dolmetscherdienste

Diese entgeltfreien ambulanten oder auch teilstationären Angebote richten sich speziell an Personen mit Kommunikationsstörungen, die ohne die Hilfe einer anderen natürlichen Person keine normale Kommunikation mit der Umgebung führen können, und

¹⁷ Vgl. § 53, Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108#cast3> [zuletzt geöffnet am 25.11.2019]

haben für die betroffenen Personen somit eine große Bedeutung, um den Kontakt mit dem sozialen Umfeld zu ermöglichen.

Zufluchtsstätten

Diese gebührenpflichtigen Notunterkünfte stehen vorübergehend Personen in persönlichen Not- oder Krisensituationen (z. B. Wohnungsverlust) zur Verfügung. Dieses Angebot umfasst neben der Unterkunft auch die Verpflegung oder die Unterstützung beim Einkauf von Lebensmitteln sowie die Unterstützung bei der Ausübung von Rechten und berechtigten Interessen.¹⁸

Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Diese Unterkunftsmöglichkeiten werden gegen Entgelt Personen ohne familiären Hintergrund unter 26 Jahren bereitgestellt, die nach Erreichen der Volljährigkeit institutionelle Einrichtungen (z. B. Kinder- und Jugendheime oder Jugendstrafanstalten) verlassen. Die Art und Weise, wie und welche soziale Dienste in diesen Einrichtungen angeboten werden, ist an die spezifischen Bedürfnisse dieser Personen angepasst, um ihnen einen bestmöglichen Start in die neue Lebenssituation zu gewährleisten.¹⁹

Kontaktzentren

Hierbei handelt es sich um niederschwellige kostenfreie Einrichtungen, die sich speziell an Suchtkranke oder Personen mit der Gefahr einer Suchtabhängigkeit richten und neben dem Bereitstellen von Hygieneeinrichtungen sozialtherapeutische Aktivitäten und soziale Kontakte anbieten.²⁰

Krisenhilfe

Personen, die sich in einer gesundheits- oder lebensbedrohlichen Situation befinden und vorübergehend nicht in der Lage sind, ihre ungünstige Situation selbst zu lösen, finden in der Krisenhilfe Unterstützung. Diese besteht in der Bereitstellung von Unterkünften und

¹⁸ Vgl. § 57, Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108> [zuletzt geöffnet am 12.12.2019]

¹⁹ Vgl. <http://www.mostknadeji.eu/liberecky-kraj/dum-na-pul-cesty-liberec/> [zuletzt geöffnet am 12.12.2019]

²⁰ Vgl. MATOUŠEK, O., KOLÁČKOVÁ, J., KODYMOVÁ, P. *Sociální práce v praxi*. Praha: Portál, 2005, S. 211-225

Verpflegung sowie in sozialtherapeutischer und juristischer Unterstützung. Der Service wird ambulant, teilstationär oder stationär kostenlos zur Verfügung gestellt.

Interventionszentren

Interventionszentren unterstützen Personen, die von häuslicher Gewalt bedroht sind. Aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung setzen sie sich spätestens 48 Stunden nach Erhalt einer Kopie des amtlichen Ausweisungsprotokolls aus der gemeinsamen Wohnung mit der gefährdeten Person in Verbindung. Der Service umfasst sozialtherapeutische Aktivitäten und Unterstützung bei der Ausübung von Rechten und berechtigten Interessen Sofern in Form von Wohndienstleistungen erbracht, umfasst dies die Bereitstellung von Unterkünften, die Bereitstellung von Lebensmitteln oder die Unterstützung bei der Bereitstellung von Lebensmitteln. Ein Teil des Dienstes besteht in der Sicherstellung der Zusammenarbeit zwischen Interventionszentren, Anbietern anderer sozialer Dienste, OSPOD, Kommunen, Polizeieinheiten der Tschechischen Republik und der Kommunalpolizei sowie anderen Behörden. Der Service wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Niederschwellige Tageszentren

Die Angebote der niederschweligen Tageszentren richten sich auf Obdachlose. Diese Dienstleistung beinhaltet die Bereitstellung von Bedingungen für die persönliche Hygiene und die Unterstützung bei der Körperpflege, die Bereitstellung von Lebensmitteln und Mahlzeiten sowie die Unterstützung bei der Ausübung von Rechten und berechtigten Interessen. Für die bereitgestellten Lebensmittel und Mahlzeiten ist ein vom jeweiligen Anbieter festgelegter Betrag zu entrichten.

Niederschwellige Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

In diesen speziellen Einrichtungen werden von sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 26 Jahren ambulant versorgt mit dem Ziel, ihre Lebensqualität zu verbessern, indem man die mit ihrer Lebensweise verbundenen sozialen und gesundheitlichen Risiken vermeidet oder verringert und den Betroffenen die Möglichkeit gibt, sich in ihrem sozialen Umfeld besser zu orientieren, und die Voraussetzungen für die

Bewältigung ihrer ungünstigen sozialen Situation schafft. Dieser Service kann auch anonym bereitgestellt werden und ist kostenlos.²¹

Notschlafstellen

Diese Übernachtungsmöglichkeit kann von obdachlosen Personen in Anspruch genommen werden und bietet durch die sanitären Einrichtungen Möglichkeiten zur persönlichen Hygiene. Diese Dienstleistung wird gegen eine vom Anbieter festgelegte Gebühr erbracht.²²

Nachsorgeleistungen

Diese teilstationäre oder stationäre Art von Unterstützung ist ausgerichtet auf Personen mit chronischen psychischen Erkrankungen und Suchtkranke, die sich einer stationären Behandlung in einer Gesundheitseinrichtung/Klinik unterzogen haben, eine ambulante Behandlung erhalten haben oder erhalten, oder/und für Personen auf Entzug. Dieser kostenlose Service umfasst sozialtherapeutische Aktivitäten, die Vermittlung des Kontakts mit dem sozialen Umfeld sowie die Unterstützung bei der Durchsetzung von Rechten und berechtigten Interessen.

Soziale Aktivierungsdienste für Familien mit Kindern

Diese entgeltfreien ambulanten bzw. teilstationären Angebote stehen Familien mit entwicklungsgefährdeten Kindern oder Kindern, deren Entwicklung infolge einer langfristig schwierigen sozialen Lage gefährdet ist, zur Verfügung, wenn die Eltern auf fremde Hilfe nicht verzichten können. Neben Erziehungs-, Bildungs- und Aktivierungsaktivitäten beinhaltet dieser Dienst auch die Vermittlung des Kontakts mit dem sozialen Umfeld, sozialtherapeutische Aktivitäten sowie Unterstützung bei der Ausübung von Rechten und berechtigten Interessen.

Soziale Aktivierungsdienste für Senioren und Personen mit Behinderungen

Hierbei handelt es sich um einen kostenfreien Dienst, der sich an Senioren oder von sozialer Ausgrenzung gefährdete Personen mit Behinderungen richtet und ambulant bzw.

²¹ Vgl. § 60 ff., Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108> [zuletzt geöffnet am 12.12.2019]

²² KOZLOVÁ, Lucie, *Sociální služby*. Praha: Triton, 2005, S. 30

teilstationär erbracht wird und die Vermittlung des Kontakts mit dem sozialen Umfeld, therapeutische Aktivitäten sowie die Unterstützung bei der Ausübung von Rechten und Interessen umfasst.

Sozialtherapeutische Werkstätten

Das Ziel dieses kostenpflichtigen teilstationären Angebotes ist eine langfristige und regelmäßige Hilfestellung zur Verbesserung von Arbeitsgewohnheiten und -fähigkeiten mittels Arbeitstherapie bei Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz aufgrund einer Behinderung, deren Teilnahme weder am freien noch am geschützten Arbeitsmarkt möglich ist. Neben der Unterstützung zur Aneignung und Verbesserung grundlegender Arbeitsgewohnheiten und -fähigkeiten beinhaltet dieser Dienst ebenfalls die Hilfe bei der persönlichen Körperpflege und/oder die Bereitstellung der Bedingungen für die persönliche Hygiene, die Bereitstellung der Verpflegung oder die Unterstützung beim Einkauf von Lebensmitteln sowie die Hilfestellung bei der Aneignung von Fähigkeiten zur Selbstpflege und Selbstständigkeit wie auch von anderen zur sozialen Eingliederung benötigten Aktivitäten.

Therapeutische Gemeinschaften

Diese Wohndienste können, auch vorübergehend, gegen Entgelt von Suchtkranken oder Personen mit chronischen psychischen Erkrankungen mit dem Bestreben nach der Eingliederung ins normale Sozial- und Berufsleben, in Anspruch genommen werden.²³

Ambulante Hilfsprogramme

An diesen Programmen können Suchtkranke, Obdachlose sowie in sozial ausgegrenzten Gemeinschaften lebende und andere sozial gefährdete bzw. benachteiligte Personen teilnehmen. Ziel dieses, auch anonym erbrachten, kostenlosen Angebotes ist es, diese Personen ausfindig zu machen und die Risiken ihrer Lebensweise zu minimieren.

²³ Vgl. § 64 ff., Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108#cast3> [zuletzt geöffnet am 20.12.2019]

Soziale Rehabilitation

Im Rahmen der sozialen Rehabilitation findet eine Reihe spezifischer Aktivitäten statt mit dem Ziel, die Unabhängigkeit, die Selbstständigkeit sowie die Alltagskompetenz von Personen durch die Entwicklung ihrer spezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Stärkung ihrer Gewohnheiten und Routinetätigkeiten für ein unabhängiges Leben zu erreichen. Soziale Rehabilitation wird gegen Entgelt in Form von ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten erbracht und soll zur sozialen Wiedereingliederung und Erleichterung des Kontakts mit dem sozialen Umfeld beitragen.²⁴

2. Sozialdienste in Deutschland

Die Wurzeln der modernen sozialen Arbeit und der damit verbundenen Dienste liegen in Deutschland bereits im 19. Jahrhundert, als Reichskanzler Otto von Bismarck die soziale Hilfe verstaatlichte und verschiedene Sozialversicherungen, wie die Renten- oder die Krankenversicherung einführte, was eine größere soziale Sicherheit des Einzelnen zur Folge hatte.

Soziale Arbeit ist die Bezeichnung einer angewandten Wissenschaft, die seit den 1990er Jahren Sammelbegriff für die traditionellen Fachrichtungen Sozialpädagogik und Sozialarbeit Verwendung findet.²⁵ In der sozialen Arbeit geht es nach Hering „... *darum, sozialen Wandel zu fördern, Ressourcen gerecht zu verteilen, das Zusammenleben zu gestalten, um Solidarität und um die „Interpretation der sozialen Ordnung“.*²⁶

Bieker und Floercke verstehen unter sozialer Arbeit „ *das professionelle, methodisch gelenkte Handeln ..., das auf wissenschaftlicher wie ethnisch-normativer Grundlage mit dem Ziel betrieben wird:*

- *die persönliche Entwicklung, die sozialen Kompetenzen und das Sozialverhalten von Menschen zu fördern (z. B. im Kindergarten, in der Jugendsozialarbeit);*

²⁴ Vgl. § 69 ff., Gesetz 108/2006 Slg. unter <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108> [zuletzt geöffnet am 10.01.2020]

²⁵ Vgl. MEHRING, Ludger. *Meine Mutter schneidet Speck und schneidet einen Finger weg*. Bochum: Universitätsverlag Dr.N. Brockmeyer, 2012, S. 118

²⁶ HERING, Sabine (Hrsg.). *Was ist Soziale Arbeit?* Leverkusen-Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich GmbH, 2013, S.143

- *unzureichende Fähigkeiten zur Lebensbewältigung temporär oder auf Dauer auszugleichen (z. B. Betreutes Wohnen chronisch psychisch kranker Menschen);*
- *soziale Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen (z. B. beim Zugang zu Bildung/Ausbildung; bei der Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben);*
- *drohende individuelle Problemlagen erst gar nicht entstehen zu lassen (z. B. Vernachlässigung eines Kindes, soziale Isolation eines alten Menschen);*
- *eine bereits eingetretene individuelle oder kollektive Problemlage zu beseitigen oder zu mildern (z. B. Drogenabhängigkeit, Konflikte im Sozialraum);*
- *Ressourcen in den sozialen und sozialräumlichen Bezügen des Einzelnen zu aktivieren und Netzwerke zwischen Organisationen zu knüpfen;*
- *Schaden von Menschen und der Gemeinschaft abzuwenden (z. B. Gewalt gegen Frauen, Kriminalität);*
- *sozialpolitisch Einfluss zu nehmen.* ²⁷

Seit den 1960er Jahren kam es im deutschen Wohlfahrtsstaat zu tiefgreifenden sozialen Veränderungen, hervorgerufen durch u. a. die Steigerung der Scheidungsraten, die Zunahme der Mobilität, dem Wandel der Haushaltsgröße und der Zunahme von Zwei- und Ein-Personen-Haushalten, dem Wandel der Mortalität und der damit bedingten Zunahme von Pflegebedürftigkeit. Dies führte zu einem verstärkten sozialpolitischen Diskurs über die Rolle der sozialen Dienste und sozialer Dienstleistungen in der Sozialpolitik. Die oben genannten Faktoren, sich wandelnde Konsumgewohnheiten, das gestiegene Anspruchsniveau der Bürger und Bürgerinnen sowie die sich verändernden Lebensstile (auf Grund gesellschaftlicher Veränderungen) waren die Grundlage für die in den 1960er Jahren einsetzende Expansion des Wohlfahrtsstaates durch die Neugewichtung der Dienstleistungsstrategie und die Ausweitung der staatlichen Leistungstiefe.²⁸

²⁷ BIEKER, Rudolf; FLOERECHE, Peter (Hrsg.). *Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit*. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer Druckerei GmbH, 2011, S. 215

²⁸ Vgl. DAHME, H. J; WOHLFAHRT N. *Soziale Dienstleistungspolitik: Eine kritische Bestandsaufnahme*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2014, S. 24

2.1 Organisation sozialer Dienste und sozialer Arbeit

Die Organisation der sozialen Dienste in Deutschland basiert auf dem sog. Subsidiaritätsprinzip, welches bereits seit der Weimarer Republik die Grundlage der Sozialgesetzgebung bildet und der katholischen Soziallehre entnommen ist. Zur Bearbeitung der sozialen Folgeprobleme des Ersten Weltkrieges sicherte sich der Staat die Mitwirkung der Kirchen und Wohlfahrtsverbände. Das Subsidiaritätsprinzip reguliert und formuliert die Zusammenarbeit der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege und anerkennt damit die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, welche bei der Erledigung öffentlicher sozialer Aufgaben mitwirken. Sie besitzen zwar Privilegien und politischen Einfluss, sind aber auch von staatlichen Subventionen abhängig.²⁹

Durch diese institutionelle Subsidiarität hat der öffentliche Träger eine Gewährleistungsfunktion erhalten, denn er muss Sorge tragen, dass benötigte soziale Dienste in genügendem Umfang und rechtzeitig zur Verfügung stehen (Planungsverantwortung).³⁰

Im heutigen Deutschland sind sowohl der öffentliche als auch der private Sektor auf Seiten der Anbieter sozialer Dienste beteiligt. Den öffentlichen Sozialdienstleistern (Bundesländer, Städte, Regionen und Gemeinden) stehen sechs Hauptverbände im privaten Sektor gegenüber, welche die nichtstaatlichen Sozialdienstleister zusammenbringen, die als "freie Träger" bekannt sind.³¹ Die Verbände der Sozialdienstleister nehmen in Deutschland eine bedeutende gesellschaftliche Stellung ein, da sie wichtige Arbeitgeber und unverzichtbare Sozialpartner sind. Der Einfluss dieser Anbieter hat unter anderem aufgrund des zunehmenden Säkularisierungs- und Industrialisierungsgrades in der sich verändernden Gesellschaft zugenommen, denn die Sozialdienstleister haben die traditionelle kirchliche Unterstützung bzw. die häusliche Pflege durch Verwandte übernommen.³²

Das staatliche System der Sozialen Hilfe wird aus verschiedenen Quellen finanziert (Steuern, Versicherungen etc.) und verteilt die zu leistenden Tätigkeiten auf die verschiedenen

²⁹ Vgl. DAHME, H. J; WOHLFAHRT N. *Soziale Dienstleistungspolitik: Eine kritische Bestandsaufnahme*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2014, S. 24

³⁰ Vgl. <https://www.socialnet.de/international/de/deutschland.html#3-organisation-sozialer-dienste-und-sozialer-arbeit> [zuletzt geöffnet am 20.01.2020]

³¹ Vgl. MATOUŠEK, Oldřich. *Sociální služby: legislativa, ekonomika, plánování, hodnocení*. Praha: Portál, 2007, S. 58

³² Vgl. ebd., S. 59

Ebenen weiter, je nach den Unterschieden in der Art und Weise der Leistungen und den Möglichkeiten der Träger.³³

Die Finanzierung der von nicht staatlichen Anbietern zu erbringenden sozialen Leistungen erfolgt meist aus Beiträgen des Staates, der Länder, der Gemeinden und überregionaler Anbieter sowie aus Zahlungen für Dienstleistungen oder aus Mitgliedsbeiträgen, aber auch durch Sponsoring, Sammlungen, Lotterien, Immobilieneinnahmen und Zins- oder Mieteinnahmen. Das Unternehmensmodell im Bereich der sozialen Dienste basiert daher auf der Sozialversicherung und der wichtigen Funktion nichtstaatlicher Anbieter sozialer Dienste, als Übernehmer ehemals beim Staat liegender Verantwortung.³⁴ Die Kommunen finanzieren die von ihnen erbrachten Dienstleistungen in der Regel aus dem eigenen Haushalt, die Regionen nutzen dazu die Umlagebeiträge der ihnen angehörenden Städte und Gemeinden.³⁵

Die wohl bedeutendste Neuerung im sozialen System der Bundesrepublik Deutschland war die 1995 vorgenommene Einführung der Pflegeversicherung, zusätzlich zur Krankenversicherung. Diese rein auf die Bedürfnisse der Pflege ausgerichtete Versicherung unterscheidet zwischen professioneller und nicht professioneller Pflege: Die nicht professionelle Betreuung erfolgt in der Regel durch Verwandte, wobei die pflegende Person eine Pflegeversicherungsleistung, jedoch zu einem reduzierten Satz, erhält. Wenn die Pflege durch qualifiziertes Pflegepersonal gewählt wird, werden die Kosten für die Erbringung der Pflegeversicherung direkt dem Anbieter erstattet. Dieses System soll das Sozialhilfesystem finanziell entlasten.³⁶

2.2 Träger und Organisationsformen der sozialen Arbeit

Um die sozialen Dienste in Deutschland effizienter und kostengünstiger zu gestalten, hat Anfang der 2000er Jahre die Schröder-Regierung einen Maßnahmenkatalog erlassen, der auch die örtlich agierenden sozialen Dienste betraf. Wie oben bereits erwähnt, werden die

³³ Vgl. KOZLOVÁ, Lucie. *Sociální služby*. Praha: Triton, 2005, S. 66

³⁴ Vgl. MATOUŠEK, Oldřich. *Sociální služby: legislativa, ekonomika, plánování, hodnocení*. Praha: Portál, 2007, S. 59

³⁵ Vgl. MATOUŠEK, Oldřich. *Sociální služby: legislativa, ekonomika, plánování, hodnocení*. Praha: Portál, 2007, S. 59

³⁶ Vgl. KOZLOVÁ, Lucie. *Sociální služby*. Praha: Triton, 2005, S. 67

sozialen Dienstleistungen in Deutschland von unterschiedlichen Trägern angeboten: Bund, Länder, Kommunen sowie Träger und Einrichtungen des Nonprofit-Sektors, welche nun die Aufgaben neu verteilten. Als Dienstleistungsunternehmen positionierten sich die Kommune und die Sozialverwaltung. Sozialpolitik und Sozialverwaltung haben gemeinsam einen wettbewerbsfähigen Ordnungsrahmen für die sozialen Dienste gebildet, der nicht nur zu einem Wandel der Trägerstrukturen in der Sozialen Arbeit geführt hat.

Bereits seit Mitte der 1990er Jahre wurde in der Sozialgesetzgebung die bisherige privilegierte Stellung der Träger der Freien Wohlfahrtspflege begrenzt, indem privatgewerblichen Trägern die Möglichkeit gegeben wurde, sich als Leistungserbringer im Pflegebereich, in der Beschäftigungsförderung sowie im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe zu betätigen. Diese stärkere Konkurrenz in der Sozialen Hilfe war ein Resultat von Veränderungen des europäischen Wettbewerbs- und Vergaberechts. Dieser Faktor hat die Finanzierungsregeln in der Sozialen Arbeit verändert, denn Ausschreibungsverfahren bei der Beauftragung sozialer Dienste sowie die Einführung von leistungsbezogenen Entgelten führten dazu, dass soziale Dienste in einem Kosten- und Qualitätswettbewerb stehen und neben ihren Organisationsformen vor allem auch ihre Personal- und Entlohnungspolitik neu überarbeiten mussten, um sich im nunmehr kapitalistischen Wettbewerb zu behaupten.³⁷

2.3 Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Unter der Freien Wohlfahrtspflege versteht man „... die Gesamtheit aller sozialen Hilfen, die auf freigemeinnütziger Grundlage und in organisierter Form in der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. Freie Wohlfahrtspflege unterscheidet sich einerseits von gewerblichen - auf Gewinnerzielung ausgerichteten - Angeboten und andererseits von denen öffentlicher Träger. Das Miteinander öffentlicher und freier Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik ist einmalig in der Welt. Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sind aufgrund ihrer Leistungen für das Gemeinwesen ein wichtiger Bestandteil des Sozialstaates. Das soziale Netz würde zerreißen, wenn es ihre Arbeit nicht gäbe.“³⁸

³⁷ Vgl. <https://www.socialnet.de/international/de/deutschland.html#3-organisation-sozialer-dienste-und-sozialer-arbeit> [zuletzt geöffnet am 26.01.2020]

³⁸ <https://www.bagfw.de/ueber-uns/freie-wohlfahrtspflege-deutschland> [zuletzt geöffnet am 26.01.2020]

In den nachfolgend angeführten sechs staatlich anerkannten föderalistisch strukturierten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege mit unterschiedlichen weltanschaulichen oder religiösen Motiven und Zielvorstellungen sind ca. 1,4 Millionen Personen auf hauptamtlicher Basis und schätzungsweise 2,5 bis 3 Millionen ehrenamtlich tätig. Somit bildet die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege – BAGFW in Deutschland den weitaus größten Teil sozialer, nichtgewerblicher Einrichtungen.³⁹

AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.⁴⁰

Die AWO ist „... *gesellschaftspolitisch als Mitgliederorganisation und als Dienstleistungsunternehmen aktiv. Ihre in der Arbeiterbewegung verankerten Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität verkörpern die Geschichte und das sozialetische Fundament der Arbeiterwohlfahrt.*“⁴¹ Die Arbeiterwohlfahrt umfasst im Jahre 2018 30 Bezirks- und Landesverbände, über 403 Kreisverbände und 3.435 Ortsvereine, deren 317.707 Mitglieder, 230.873 Beschäftigte und 73.753 Ehrenamtliche die sozialen Aufgaben des Verbandes in über 18.000 sozialen Diensten und Einrichtungen unterstützen.⁴²

Deutscher Caritasverband e.V. - DCV⁴³

Die Caritas in Deutschland, als der katholischen Kirche nahestehende soziale Hilfsorganisation, ist dezentral strukturiert und gliedert sich in 27 Diözesan-Caritasverbände mit 539 Regional- und Orts-Caritasverbänden und 17 Fachverbänden. In den 24.391 Einrichtungen mit über 1.060.410 Betten bzw. Plätzen sind mehr als 617.000 voll- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Zusätzlich engagieren sich ca. 500.000 Menschen freiwillig bzw. ehrenamtlich.⁴⁴

Deutsches Rotes Kreuz e.V. Generalsekretariat - DRK

Mit rund 165.000 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 400.000 Ehrenamtlichen sowie knapp drei Millionen Mitgliedern ist das DRK in 19 Landes-, 500 Kreisverbänden, 4.500 Ortsvereinen und dem Verband der Schwesternschaften tätig⁴⁵ und „... *rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet Menschen eine Gemeinschaft, steht den Armen und*

³⁹ <https://www.bagfw.de/ueber-uns/freie-wohlfahrtspflege-deutschland> [zuletzt geöffnet am 26.01.2020]

⁴⁰ Näheres unter <http://www.awo.org/>

⁴¹ <https://www.socialnet.de/branchenbuch/2120.php> [zuletzt geöffnet am 30.01.2020]

⁴² Vgl. <https://www.awo.org/die-awo-zahlen-und-fakten> [zuletzt geöffnet am 30.01.2020]

⁴³ Näheres unter <https://www.caritas.de/startseite>

⁴⁴ Vgl. <https://www.bagfw.de/ueber-uns/mitgliedsverbaende> [zuletzt geöffnet am 30.01.2020]

⁴⁵ Vgl. <https://www.bagfw.de/ueber-uns/mitgliedsverbaende> [zuletzt geöffnet am 30.01.2020]

*Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht - in Deutschland und in der ganzen Welt.*⁴⁶ Als nationale Rotkreuzgesellschaft bekennt sich das DRK zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen „Menschlichkeit“, „Unparteilichkeit“, „Neutralität“, „Unabhängigkeit“, „Freiwilligkeit“, „Einheit“ und „Universalität“ und widmet sich einem breiten Aufgabenspektrum der humanitären und sozialen Arbeit im In- und Ausland mit folgenden Schwerpunkten: Gesundheitsdienste inkl. Blutversorgung, Rettungsdienst und Erste Hilfe, Altenhilfe inkl. Pflege und Besuchsdienst, Behindertenhilfe und -fahrtdienste, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Migrationsarbeit sowie Katastrophenhilfe und -vorsorge im Ausland.⁴⁷

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland, kurz Diakonie Deutschland, ist im Bereich der Sozialen Arbeit als Organisation der evangelischen Kirchen das Gegenstück zur katholischen Caritas und ein gemeinnütziger Verein. Ihm gehören als Mitglieder die Diakonischen Werke der 24 Landeskirchen der EKD, neun Freikirchen mit ihren diakonischen Einrichtungen sowie rund 90 Fachverbände der verschiedensten Arbeitsfelder an.⁴⁸ Nach der Statistik der Diakonie Deutschland von 2018 sind in den ca. 31.600 Einrichtungen mit stationären und ambulanten Angeboten bundesweit 599.282 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 700.000 Ehrenamtliche tätig. Die Dienste der Diakonie werden jährlich von mehr als zehn Millionen Menschen genutzt.⁴⁹

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist ein überparteilicher, nicht konfessionsgebundener Zusammenschluss sehr unterschiedlicher Träger sozialer Einrichtungen und Dachverband von über 10.000 eigenständigen Organisationen, Einrichtungen und Gruppierungen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Er versteht sich als „... *ein Verband sozialer Bewegungen. Ebenso wie seine Mitgliedsorganisationen fühlt er sich der Idee sozialer Gerechtigkeit verpflichtet: der Chancengleichheit, dem Recht eines jeden Menschen, ein Leben in Würde zu führen und seine Persönlichkeit frei zu entfalten.*“⁵⁰ Mit seinen 15 Landesverbänden und mehr als 280

⁴⁶ <https://www.drk.de/das-drk/> [zuletzt geöffnet am 04.02.2020]

⁴⁷ Vgl. <https://www.drk.de/das-drk/selbstdarstellung-des-roten-kreuzes/> [zuletzt geöffnet am 04.02.2020]

⁴⁸ Vgl. <https://www.bagfw.de/ueber-uns/mitgliedsverbaende> [zuletzt geöffnet am 10.02.2020]

⁴⁹ Vgl. <https://www.diakonie.de/die-diakonie-in-zahlen> [zuletzt geöffnet am 10.02.2020]

⁵⁰ <http://www.der-paritaetische.de/verband/ueber-uns/> [zuletzt geöffnet am 10.02.2020]

Kreisgeschäftsstellen unterstützt der Paritätische die Arbeit seiner Mitgliedsorganisationen.⁵¹ Diese engagieren sich in den verschiedensten Bereichen sozialer Arbeit wie z. B. Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Frauenarbeit, Flüchtlingshilfe, Humanitäre Hilfe, Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen und andere.⁵²

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. – ZWST⁵³

Die ZWST ist die Dachorganisation der Wohlfahrtspflege für 17 Landesverbände und 7 selbständige Gemeinden mit insgesamt 105 jüdischen Gemeinden (Mitgliederzahl in 2018: 96.325, in 1989 dagegen ca. 29.000 Mitglieder⁵⁴), deren soziales Engagement u. a. Freizeiten und Erholungsmaßnahmen für Senioren und Jugendliche, ein professionelles Aus- und Fortbildungsangebot sowie die Förderung der sozialen Arbeit in den jüdischen Gemeinden umfasst.⁵⁵

Im Dezember 2017 lebten in der Bundesrepublik Deutschland ca. 3,4 Millionen pflegebedürftige Personen. Wie Tabelle 1 zu entnehmen ist, sind im Unterschied zur Gesamtbevölkerung im Allgemeinen ältere Menschen in deutlich höherem Maße auf Hilfe- und Pflegeleistungen angewiesen. Einer repräsentativen Untersuchung zum Hilfe- und Pflegebedarf in der Bundesrepublik Deutschland zufolge waren 2017 lediglich 1,4 % der unter 75-Jährigen pflegebedürftig, während in der Altersgruppe der 75- bis 84-Jährigen dieser Anteil 16,3 % und bei den 85- bis 90-Jährigen 44,5 % betrug.⁵⁶

⁵¹ <http://www.der-paritaetische.de/verband/ueber-uns/> [zuletzt geöffnet am 13.02.2020]

⁵² Vgl. <https://www.bagfw.de/ueber-uns/mitgliedsverbaende> [zuletzt geöffnet am 15.02.2020]

⁵³ Näheres unter <https://www.zwst.org/>

⁵⁴ Vgl. <https://www.zwst.org/medialibrary/service-information/ZWST-Mitgliederstatistik-2018-Auszug.pdf>, S. 3 [zuletzt geöffnet am 17.02.2020]

⁵⁵ Vgl. <https://www.bagfw.de/ueber-uns/mitgliedsverbaende> [zuletzt geöffnet am 17.02.2020]

⁵⁶ Vgl. http://www.gbe-bund.de/oowa921-install/servlet/oowa/aw92/dboowasys921.xwdevkit/xwd_init?gbe.isgbetol/xs_start_neu/&p_aid=i&p_aid=10084081&nummer=510&p_sprache=D&p_indsp=138&p_aid=14909494 [zuletzt geöffnet am 22.2.2020]

Tabelle 1: Pflege- und Hilfebedürftige nach Alter und Geschlecht 1999-2017⁵⁷

Pflegebedürftige, Jahr		Alter				
		Alle Altersgruppen	Unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 bis unter 90 Jahre	90 Jahre und älter
Pflegebedürftige absolut	1999	2.016.091	703.543	576.470	436.921	299.157
	2001	2.039.780	696.467	623.309	391.296	328.708
	2003	2.076.935	697.724	714.212	309.601	355.398
	2005	2.128.550	700.079	730.667	333.741	364.063
	2007	2.246.829	729.284	742.184	447.304	328.057
	2009	2.338.252	748.669	767.052	509.382	313.149
	2011	2.501.441	775.653	821.876	522.001	381.911
	2013	2.626.206	803.803	863.733	538.799	419.871
	2015	2.860.293	839.856	955.830	589.665	474.942
	2017	3.414.378	1.048.075	1.157.240	664.772	544.291
Pflegequote	1999	2,5	0,9	13,9	38,4	60,2
	2001	2,5	0,9	13,7	39,5	59,7
	2003	2,5	0,9	14,3	39,9	59,4
	2005	2,6	0,9	14,0	36,3	60,2
	2007	2,7	1,0	14,2	37,2	61,6
	2009	2,9	1,0	14,2	38,0	59,1
	2011	3,1	1,1	14,3	38,8	64,9
	2013	3,3	1,1	13,9	38,2	63,9
	2015	3,5	1,1	14,1	39,7	66,1
	2017	4,1	1,4	16,3	44,5	70,7

Ähnliche Unterschiede lassen sich im Hinblick auf den Hilfebedarf, der sich primär auf die notwendige Unterstützung in der hauswirtschaftlichen Versorgung bezieht, feststellen, wobei große Unterschiede in der Art der Pflegebedürftigkeit je nach Alter der Patienten vorhanden sind. Pflegebedürftige sind mehr oder weniger ständig auf die persönliche Hilfe anderer Personen bei gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens angewiesen, wobei unterschiedliche Schweregrade differenziert werden. Das bedeutungsvollste Merkmal von Pflegebedürftigkeit sind massive Mobilitätseinschränkungen, die dazu führen, dass typische alltägliche Verrichtungen, etwa im Bereich der Hygiene oder der Fähigkeit, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen, nicht mehr ohne fremde Hilfe verwirklicht werden können. Psychische Beeinträchtigungen bilden ein weiteres Attribut, welches insbesondere bei älteren Pflegebedürftigen häufig auftritt, was

⁵⁷ Tabelle in ebd. [zuletzt geöffnet am 22.02.2020]

bei fast der Hälfte aller Pflegebedürftigen in Privathaushalten dazu führt, dass sie sich außerhalb der Wohnung nicht allein orientieren können.

2.4 Jugendliche Langzeitarbeitslose

Gerade für Jugendliche kann Arbeitslosigkeit vor dem Eintritt in das Erwerbsleben einen besonders schweren Markstein in ihrem beruflichen Werdegang darstellen und bildet häufig die Ursache für eine instabile Erwerbskarriere. Da Jugendliche im Falle von Arbeitslosigkeit in der Regel finanziell nicht abgesichert sind, weil der Bezug von Lohnersatzleistungen Anwartschaften erfordert, die nur durch eine Mindestzeit vorheriger Erwerbstätigkeit erworben werden können, sind sie häufig von ihren Eltern finanziell abhängig.

Weil Berufsausbildung und Berufstätigkeit die gesellschaftlich vorgezeichneten Wege des Erwachsenenwerdens und der persönlichen Selbständigkeit sind, wird von Arbeitslosigkeit mitunter die gesamte Persönlichkeitsstruktur bedroht und die berufliche Sozialisation erschwert. Wie Untersuchungen zeigen, stellt Arbeitslosigkeit für Jugendliche eine große Belastung dar. Als schwerwiegende Probleme werden vor allem materielle Einschränkungen, Langeweile und der zunehmende Verfall von Zeitstrukturen betrachtet. Mit fortschreitender Dauer der Arbeitslosigkeit erleben junge Arbeitslose den Verlust von Handlungskompetenzen und Selbstvertrauen sowie erhebliche Selbstzweifel.

In den letzten Jahren ist die Jugendarbeitslosenquote in Deutschland von 12,5 % in 2005 auf 4,5 % in 2019 zurückgegangen und liegt damit um 0,5 Prozentpunkte unter der Gesamtarbeitslosenquote⁵⁸ (Zum Vergleich: Im Jahr 1998 lag sie mit 10,8 % deutlich höher, aber dennoch ebenfalls unter der Quote aller Arbeitslosen mit 11,2 %⁵⁹). Auch im internationalen Vergleich steht die Bundesrepublik Deutschland besser da als viele andere europäische Länder. Dies beruht nicht zuletzt auf dem in der Bundesrepublik Deutschland praktizierten System der dualen Berufsausbildung, d. h. der gleichzeitigen Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule, welches im Gegensatz zur rein schulischen Form der Berufsausbildung, den Übergang vom Ausbildungssystem in das Beschäftigungssystem leichter gestaltet. Die Tatsache, dass die Arbeitslosenquote der Jugendlichen etwas unterhalb

⁵⁸ Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/440534/umfrage/jugendarbeitslosenquote-in-deutschland/> [zuletzt geöffnet am 02.03.2020]

⁵⁹ Vgl. https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef_files/pubdocs/2000/90/de/1/ef0090de.pdf, S. 15 [zuletzt geöffnet am 02.03.2020]

der Gesamtquote der Arbeitslosen liegt, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Start in das Erwerbsleben den weiteren Erwerbsweg vorprägt und deshalb auch weiter eine besondere Herausforderung an die Arbeitsmarktpolitik stellt.⁶⁰

2.5 Menschen mit geistiger Behinderung

Zum Jahresende 2017 lebten in Deutschland rund 1 Million Personen mit geistigen Behinderungen, was 13 % der insgesamt 7,8 Millionen Schwerbehinderter in Deutschland ausmachte und ca. 1,2 % der Gesamtbevölkerung bedeutete.⁶¹ Entsprechend dem Lebensalter und den Entstehungsbedingungen kann das Erscheinungsbild einer geistigen Behinderung sehr unterschiedlich ausfallen, denn organische Ursachen wie z. B. Hirnschädigungen und -erkrankungen oder Erbschäden beeinträchtigen das Wahrnehmungsverhalten, die Sprachentwicklung, die Bewegungskoordination und das Lernverhalten. Die Förderung der Integration in die Gesellschaft verlangt je nach vorliegender Behinderung spezifische medizinische, pädagogische, berufliche und soziale Maßnahmen: So ist für erwachsene geistig Behinderte die Integration in das Erwerbsleben oder die Aufnahme einer adäquaten Beschäftigung bedeutungsvoll.

Die sozialen Dienste für geistig behinderte Menschen werden in der Bundesrepublik Deutschland primär auf Basis der Vorgaben des Bundessozialhilfegesetzes durch sogenannte Eingliederungshilfen finanziert mit dem Ziel „... *eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und den Behinderten in die Gesellschaft einzugliedern. Die Maßnahmen, die auf Grundlage der Eingliederungshilfe durchgeführt werden können, sind nicht abschließend geregelt, umfassen aber u. a. heilpädagogische Hilfen, die Beschaffung und Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung, Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und nicht zuletzt Maßnahmen, um den Behinderten die Ausübung einer geeigneten Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit zu ermöglichen.*“⁶²

⁶⁰ Vgl. https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef_files/pubdocs/2000/90/de/1/ef0090de.pdf, S. 15 [zuletzt geöffnet am 02.03.2020]

⁶¹ Vgl. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/06/PD18_228_227.html [zuletzt geöffnet am ...]

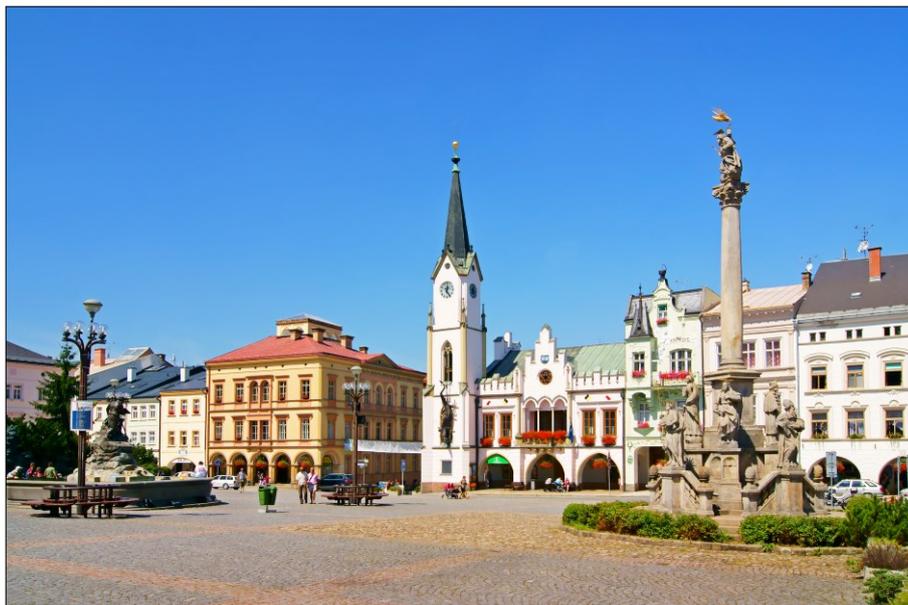
⁶² https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef_files/pubdocs/2000/90/de/1/ef0090de.pdf, S. 17 [zuletzt geöffnet am 4.03.2020]

Seit der Reform des Bundessozialhilfegesetzes im Jahr 1996 stehen Inhalt, Umfang und Qualität der Leistungen im Vordergrund der Überlegungen bei den Finanzierungsbedingungen sozialer Dienste für Behinderte, und nicht wie früher die Höhe der zu übernehmenden Kosten. In den auf Landesebene abzuschließenden Rahmenverträgen muss zukünftig stark nach den Hilfearten unterschieden werden. Grundlagen für eine zukünftige Vergleichbarkeit von Leistungen und Vergütungen stellt eine Standardisierung der Leistungserbringung und ihrer Vergütung dar.⁶³

3. Sozialdienste in Trutnov

Für einen konkreten Vergleich der Sozialdienste in der Tschechischen Republik und in Deutschland wurde meine tschechische Heimatstadt Trutnov und die deutsche Stadt Warendorf im Münsterland (Näheres zu Sozialdiensten in Warendorf in Kap. 4) gewählt.

Abb. 2: Rüber Hauptklientel zahlplatz in Trutnov (Krkonošovo náměstí)⁶⁴



Die 1260 erstmals erwähnte, aber wahrscheinlich im 12. Jahrhundert gegründete, am Fluss Úpa gelegene nordböhmische Kreisstadt Trutnov, (dt. Trautenau), welche auch als „Tor zum Riesengebirge“ bezeichnet wird, bietet ihren ca. 30.000 Einwohnern vielfältige Dienstleistungen für sozial benachteiligte Bürger an. Auf dem Gebiet der Stadt ist nicht nur

⁶³ Vgl. ebd., S. 17 [zuletzt geöffnet am 06.03.2020]

⁶⁴ Foto in

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/13/Trutnov%2C_Krkono%C5%A1ovo_n%C3%A1m%C4%9Bst%C3%AD.jpg [zuletzt geöffnet am 06.03.2020]

eine große Reihe von Sozialdienstleistern, sondern auch eine Vielzahl weiterer ergänzender Institutionen und Einrichtungen zu finden. Sie verfolgen gemeinsam das Ziel der Bereitstellung von Unterstützung für Personen in einer ungünstigen sozialen Situation und für diejenigen, die Hilfe bei der Vermittlung sozialer Kontakte benötigen.

Dazu zählt auch die zunehmende Zahl jüngerer Personen, die krankheitsbedingt stationären Sozialdienst benötigen, deren Aufnahme in eine entsprechende Einrichtung jedoch aufgrund ihres jungen Alters erschwert wird, sowie eine Anzahl von Personen höheren Alters mit drittem und viertem Pflegegrad, die nicht in einer stationären Pflegeeinrichtung aufgenommen werden können, sondern sich weiter in krankenhäuslicher Nachsorge befinden oder im Sanatorium für Langzeitkranke untergebracht und somit einer langfristigen sozialen Ausgrenzung ausgesetzt sind. Auch immer mehr alleinlebende Senioren über 70 Jahre sind auf die sozialen Dienste der Stadt Trutnov angewiesen, nicht zuletzt durch die fehlenden barrierefreien Wohnmöglichkeiten. Zu den weiteren Bedürftigen gehören Personen aus den verschiedensten Regionen der Tschechischen Republik, die als Saisonkräfte in den touristischen Gebieten im Verwaltungsbezirk der Stadt Trutnov tätig sind. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die soziale Situation in der Stadt: Es steigt die Zahl der Personen ohne familiären Hintergrund in der Region bzw. mit einem ständigem Wohnsitz in einer anderen Region, die nach Beendigung der Saisonarbeit ihre vom Arbeitgeber zum Zeitpunkt des Arbeitsverhältnisses zur Verfügung gestellte Unterkunft verlieren und somit teilweise auf die Hilfe der Sozialarbeiter der Stadt Trutnov bei der Suche nach einer passenden Unterkunft angewiesen sind, um die Obdachlosigkeit zu verhindern.⁶⁵

In der Stadt Trutnov sind alle Formen der sozialen Dienste vertreten, d. h. ambulante, teilstationäre und stationäre, wobei die ambulanten und teilstationären überwiegen. Neben den in der Stadt ansässigen Sozialdiensten stehen den Bürgern von Trutnov auch spezialisierte Einrichtungen für bestimmte Zielgruppen zur Verfügung, die sich nicht nur im Kreis Trutnov, sondern auch in der gesamten Region Hradec Králové zu finden sind, wie beispielsweise das St.-Josef-Haus in Žireč für MS-Patienten, das Heim mit speziellen Betreuungsangeboten „Domov na stříbrném vrchu“ in Rokytnice v Orlických horách oder das Interventionszentrum der Caritas Hradec Králové.⁶⁶

⁶⁵ Vgl. <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 30 [zuletzt geöffnet am 08.03.2020]

⁶⁶ Vgl. <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 25 ff. [zuletzt geöffnet am 08.03.2020]

In der Übersicht der sozialen Dienste in Trutnov (siehe Tabelle 2) sind nur diejenigen Anbieter aus Trutnov und der Umgebung aufgeführt, deren Dienste den Einwohnern von Trutnov zur Verfügung stehen. Informationen zu allen sozialen Diensten in der Region Hradec Králové sind im elektronischen Katalog der sozialen Dienste (socialnisluzbykhk.cz) aufgelistet, der für die breite Öffentlichkeit bestimmt ist, insbesondere für potenzielle Nutzer sozialer Dienste, Familienmitglieder und Verwandte. Der Katalog kann auch bei Fachleuten und Sozialdienstleistern Verwendung finden.

Tabelle 2: Übersicht über die gemäß Gesetz 108/2006 Slg. in der Stadt Trutnov tätigen Dienstleister der Sozialfürsorge⁶⁷

DIENSTLEISTUNGEN DER SOZIALFÜRSORGE		
Art der Dienstleistung	Verfügbarkeit in Trutnov	Anbieter
Persönliche Hilfe	Ja	Oblastní charita Trutnov
Ambulante und teilstationäre Pflegedienste	Ja	Pečovateľská služba Trutnov Oblastní charita Trutnov
Hausnotruf	Nein	
Begleit- und Lesedienste	Ja	Tyflocentrum, Hradec Králové o.p.s.
Hilfe für ein unabhängiges Leben	Nein	
Betreuungs- und Entlastungsdienste	Nein	
Tagespflegeeinrichtungen	Ja	Stacionář mezi mosty Trutnov
Wochenpflegeeinrichtungen	Nein	
Behindertenwohnheime	Nein	
Seniorenheime	Ja	Domov pro seniory Trutnov
Heime mit speziellen Betreuungsangeboten	Nein	
Betreutes Wohnen	Ja	Barevné domky Hajnice
Soziale Dienstleistungen in Gesundheitseinrichtungen	Ja	Sanatorium Trutnov

3.1 Freiwilligenarbeit

In der Tschechischen Republik ist die Freiwilligenarbeit durch das Gesetz Nr. 198/2002 Slg. über Freiwilligendienst geregelt, das sich hauptsächlich mit den rechtlichen Verpflichtungen der Entsende- und Aufnahmeorganisationen befasst und die Bedingungen definiert, unter denen der Staat den Freiwilligendienst unterstützt.⁶⁸

⁶⁷ Eigene Bearbeitung nach <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 26 [zuletzt geöffnet am 15.03.2020]

⁶⁸ Vgl. <https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2002-198> [zuletzt geöffnet am 15.03.2020]

3.1.1 Freiwilligenzentrum der Caritas Trutnov

Im Jahr 2011 wurde das Freiwilligenzentrum des regionalen Caritasverbandes Trutnov gegründet (unterstellt dem Diözesen-Caritasverband Hradec Králové), in dem sich eine große Anzahl an Schülern und Studenten, Berufstätigen und Arbeitslosen freiwillig engagiert. Im Laufe der Jahre hat es seine sozialen Aktivitäten auch auf nicht staatliche gemeinnützige Organisationen ausgeweitet. Derzeit sind dort 61 Freiwillige tätig, die langfristig und regelmäßig Freiwilligentätigkeiten durchführen oder bei einmaligen Veranstaltungen helfen. Insgesamt 12 nicht staatliche Organisationen nutzen die Unterstützung des Freiwilligenzentrums.⁶⁹ Aktuell gibt es drei vom tschechischen Innenministerium bis 2022 akkreditierte Freiwilligenprogramme: „Programm Michaela“ mit den Zielgruppen einkommensschwache Personen/Familien, Personen mit Behinderungen und Senioren, „Programm Štěpán“ mit den Zielen der Unterstützung und Hilfe bei der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche durch verschiedenste Freizeitaktivitäten und das „Programm Kopretina“ mit dem Schwerpunkt auf die Freiwilligenarbeit in Gesundheitseinrichtungen.⁷⁰

3.1.2 Das Projekt *DekaCert*

Im März 2019 wurde durch die Unterstützung des Osteuropa-Hilfswerks der Katholischen Kirche „Renovabis“ ein gemeinsames Projekt von DekaCert⁷¹ und den tschechischen Diözesen Olomouc, Hradec Králové, Ostrava-Opava, České Budějovice und Plzeň ins Leben gerufen, im Rahmen dessen tschechische zertifizierte Lektoren und Lektorinnen (im Jahr 2019 insgesamt 11 Personen), deren Tätigkeit durch das caritaseigene, dem Diözesan-Caritasverband Hradec Králové angegliederte Bildungsinstitut⁷² mit Sitz in Přelouč koordiniert wird, seit Januar 2020 im Auftrag von DekaCert und den jeweiligen

⁶⁹ Vgl. <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 28 [zuletzt geöffnet am 20.03.2020]

⁷⁰ Vgl. <https://trutnov.charita.cz/jak-pomahame/centrum-dobrovolniku/> [zuletzt geöffnet am 20.03.2020]

⁷¹ DekaCert (= Ethische Zertifizierung nach dem Dekalog) ist ein wissenschaftliches Institut für die Entwicklung und Implementierung theologisch-organisationsethischer Kriterien und wurde im Jahr 2006 von Prof. Dr. Elisabeth Jünemann (Professorin für Anthropologie und Ethik an der Katholischen Hochschule NRW in Paderborn) als ein Ethikprogramm bzw. ein Managementinstrument für ethikorientierte Führung in sozialen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen gegründet. Das entwickelte Beratungs-, Schulungs- und Zertifizierungsangebot soll die einzelnen Organisationen und Unternehmen bei der Umsetzung der 10 nach dem Dekalog gewählten ethischen Werte bzw. Kriterien „Identität“, „Integrität“, „Heilige Zeit“, „Generationensolidarität“, „Körperliches und geistiges Leben“, „Verlässliche Vereinbarungen“, „Eigentum“, „Kommunikation“, „Intime Gemeinschaft“ und „Soziale Gemeinschaft“ unterstützen. Näheres unter <http://www.dekacert.de/>

⁷² Vgl. <http://www.desaterovcharite.cz/> [zuletzt geöffnet am 20.3.2020]

tschechischen und mährischen Diözesan-Caritas die Umsetzung des Dekacert-Programms für den Zeitraum von 4 Jahren zu unterstützen.⁷³ Durch dieses Angebot soll der soziale Umgang innerhalb von Organisationen und deren Umgang mit der Außenwelt definiert und geregelt werden. In Zeiten der Sinnsuchung innerhalb einer immer komplexeren Gesellschaft soll damit ein Baukasten für ein auf sozialen Grundlagen basiertes Zusammenleben gegeben werden, um stärker auf die sozialen Bedürfnisse der Gesellschaft und des Einzelnen einzugehen.

3.2 Gemeinnützige Organisationen im sozialen Bereich

In Trutnov findet sich eine Reihe gemeinwohlorientierter Vereinigungen (siehe Tabelle 3), deren gemeinsamer Nenner die Förderung spezifischer Aktivitäten ist, um Unterstützung innerhalb einer geschlossenen Gemeinschaft anzubieten und gemeinnützige Ziele zu fördern, die nicht nur für ihre eigenen Mitglieder, sondern in den meisten Fällen auch für die breite Öffentlichkeit wichtig sind (z. B. Bildungs- und Informationsaktivitäten, Bereitstellung von ergänzenden Dienstleistungen für soziale Dienste usw.).

⁷³ Vgl. <http://www.desaterovcharite.cz/> [zuletzt geöffnet am 20.03.2020]

Tabelle 3: Übersicht der gemeinnützigen Vereinigungen des sozialen Bereichs in Trutnov (Stand: 31.12.2017)⁷⁴

Anbieter	Zielgruppen
" Mateřské centrum KAROLínka, z. s. " (Eltern-Kind-Zentrum)	Familien mit Kindern
" Trutínek - rodinné centrum, z. s. " (Familienzentrum)	Familien mit Kindern
„ Most ke vzdělání - Bridge to Education, z. s. “ (Bildungszentrum)	Familien mit Kindern Arbeitssuchende
" BoGi club, z. s. " (Sprachclub für die ganze Familie)	Familien mit Kindern
" Ostrov přírody, z. s. " (Wald- und Naturerlebniszentrum für Kinder)	Familien mit Kindern
„ Klub vozičkářů Trutnov - Bukovinka, z. s. “ (Rollstuhlsportverein)	Menschen mit Behinderungen
„ Svaz neslyšících a nedoslýchavých osob v ČR, z. s. “ (Verband der Gehörlosen und Hörgeschädigten in der Tschechischen Republik, Geschäftsstelle Trutnov)	Menschen mit Behinderungen
„ Svaz diabetiků České republiky “ (Verband der Diabetiker in der Tschechischen Republik, Geschäftsstelle Trutnov)	Senioren Menschen mit Behinderungen
„ Svaz postižených civilizačními chorobami v ČR, z. s. “ (Verband der von Zivilisationskrankheiten Betroffenen in der Tschechischen Republik, Geschäftsstelle Trutnov)	Menschen mit Behinderungen
" Centrum pro dětský sluch TAMTAM, o. p. s. " (Zentrum für hörgeschädigte Kinder)	Menschen mit Behinderungen
„ Český svaz žen, z. s. “ (Tschechischer Frauenverband, Geschäftsstelle Trutnov)	Frauen
„ Klub důchodců, z. s. Trutnov “ (Rentnerverein)	Senioren
„ Klub seniorů Trutnov “ (Seniorenverein)	Senioren
„ Svaz tělesně postižených v ČR z. s. “ (Verband der Körperbehinderten in der Tschechischen Republik, Geschäftsstelle Trutnov)	Menschen mit Behinderungen

3.3 Abteilung für sozialrechtlichen Schutz von Kindern OSPOD in Trutnov

Das ausführende Organ des Kinder- und Jugendschutzes in der Tschechischen Republik ist, vergleichbar dem deutschen Jugendamt, die Abteilung für sozialrechtlichen Schutz von Kindern *OSPOD*, welche für den Verwaltungsbezirk einer Gemeinde mit

⁷⁴ Eigene Bearbeitung nach <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 30 [zuletzt geöffnet am 20.03.2020]

besonderen Befugnissen wie Trutnov der dortigen Abteilung für soziale Angelegenheiten, Bildung und Gesundheit untergeordnet ist. Seit dem 01. 01. 2014 unterliegen die Leistungen des sozialrechtlichen Schutzes von Kindern und Jugendlichen den aus der aktuellen rechtlichen Fassung des Gesetzes Nr. 359/1999 Slg. folgenden Qualitätskriterien.

Die Aufgaben des *OSPOD* bestehen in erster Linie in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die von ihren Eltern nicht angemessen betreut werden können (vernachlässigte, misshandelte oder sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche sowie von häuslicher Gewalt innerhalb der Familie gefährdete Kinder und Jugendliche). Die Mitarbeiter bieten Familien sozialrechtliche Beratung, führen bei Hausbesuchen ausführliche Gespräche mit Eltern und Kindern, vermitteln professionelle Hilfe durch andere Fachberatungsstellen, arbeiten mit anderen zuständigen Behörden und Institutionen zusammen (Polizei, Schule, Gesundheitsdienst etc.) und können in begründeten Fällen auch rechtliche Schritte einleiten.

OSPOD vertritt in Funktion eines Ergänzungspflegers Minderjährige auch in Gerichtsverfahren, wenn sie aufgrund eines Interessenkonflikts nicht von ihren Eltern vertreten werden können. Dabei handelt es sich meist um Unterstützung bei Streitigkeiten über die Regelung von Pflege und Ernährung, Fragen betreffs gegenseitiger Kontakte und anderen wichtigen Themen des Bereichs Kindeswohl, außerdem bei anderen behördlichen Angelegenheiten, wenn der gesetzliche Vertreter nicht anwesend sein darf (z. B. im Falle einer polizeilichen Vernehmung).⁷⁵

Eine wichtige Rolle innerhalb des *OSPOD* kommt auch der Ersatzfamilienbetreuung und dem Ergänzungspfleger für Kinder und Jugendliche zu. Die Ersatzfamilienbetreuung in der Tschechischen Republik erfolgt in vier gesetzlichen Abstufungen: Adoption, Vormundschaft bzw. Betreuung, Ergänzungspflegschaft, Vollzeitpflege) und umfasst die Untersuchung und Bewertung der Situation der Kinder wie auch der Antragsteller für eine Ersatzpflege sowie die Erstellung einer detaillierten Dokumentation. Die Mitarbeiter der Ersatzfamilienbetreuung überwachen nachfolgend die Entwicklung der Kinder in den Pflegefamilien, arbeiten langfristig mit ihnen zusammen und bieten ihnen spezielle Beratung.

⁷⁵ Vgl. <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 31 [zuletzt geöffnet am 24.03.2020]

Die Hauptklientel eines Ergänzungspflegers sind schwer erziehbare Kinder und Jugendliche, solche, die sich einer Straftat schuldig gemacht haben (nur bis zum 15. Lebensjahr), wiederholt Delikte begehen oder auf andere Weise die öffentliche Ordnung gefährden. Wie die Mitarbeiter anderer Fachbereiche innerhalb des *OSPOD* bieten Ergänzungspfleger Kindern und Eltern ihre eigenen sozialrechtlichen und pädagogischen Beratungsdienste an, arbeiten in begründeten Fällen mit den Strafverfolgungsbehörden zusammen und unterbreiten dem Gericht Vorschläge für weitergehende Erziehungsmaßnahmen.⁷⁶

Alle *OSPOD*-Mitarbeiter besuchen regelmäßig Kinder in institutionellen Einrichtungen (Kinderheime, Einrichtungen für Kinder, die sofortige Hilfe benötigen, Erziehungseinrichtungen) und führen Untersuchungen in Familien durch, die gerichtlich angeordneten Erziehungsmaßnahmen unterliegen.

Basierend auf einer von SocioFaktor s.r.o. für das Ministerium für Arbeit und Soziales erstellte soziodemografischen Analyse wurde Trutnov zur Gemeinde mit erweiterten Befugnissen mit einem erhöhten Maß an Leistungsangeboten im Bereich des sozialrechtlichen Schutzes von Kindern erhoben.

⁷⁶ Vgl. <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 31 [zuletzt geöffnet am 24.03.2020]

Tabelle 4: Überblick über Art und Anzahl der durch *OSPOD* bearbeiteten Fälle in Trutnov 2015-2017⁷⁷

	Bezugszeitraum		
	2015	2016	2017
Anzahl der Gerichtsverfahren gegen Minderjährige	607	604	533
Anzahl der Klienten von Ergänzungspflegern	215	201	204
Anzahl der Kinder in Ersatzfamilienpflege	117	135	146
Anzahl der Kinder mit dem Verweis in Heimerziehung	45	36	45
Anzahl misshandelter und/oder missbrauchter Kinder	15	5	12
Anzahl der Kinder mit entzogenem Sorgerecht der Eltern	41	33	25
Anzahl der Kinder mit bestellter Erziehungsaufsicht	128	139	144
Gesamtzahl	1168	1153	1109

Zu den Problematiken im Bereich des sozialrechtlichen Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Trutnov zählt beispielsweise vor allem ein Mangel an Kinderpsychologen und Familienberatern, welcher zur unzureichenden sofortigen psychologischen Hilfe für Familien in Krisensituationen oder mangelhaften langfristigen Familientherapien führt. Auch besteht ein Bedarf an Pflegeeltern, die imstande wären, ein bzw. mehrere Kinder aus Heimen oder Kinder aus einem gestörten familiärem Umfeld in langfristige Pflege aufzunehmen.⁷⁸

3.4 *RIAPS* Trutnov und seine Tätigkeitsfelder

Das regionale Institut ambulanter psychosozialer Dienste *RIAPS* sieht seine Aufgaben in der Bereitstellung ambulanter und teilstationärer psychosozialer Dienste und allgemeiner Gesundheits- und Sozialdienste in der Region Trutnov, der Erziehung sowie Aus- und Weiterbildung von Zielgruppen innerhalb einzelner *RIAPS*-Programme und -Projekte, der Durchführung von Betreuungsprogrammen für Problemgruppen von Kindern, der

⁷⁷ Eigene Bearbeitung nach <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 31 [zuletzt geöffnet am 28.03.2020]

⁷⁸ Vgl. <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 32 [zuletzt geöffnet am 28.03.2020]

Hilfestellung durch Bildungs- und Bewährungsprogramme zur Erkennung und Stillung der Bedürfnisse von Klienten einer Zielgruppe, insbesondere im Bereich der Gesundheitsverbesserung (biopsychosoziospirituelles Gesundheitsmodell), der Lösung sozialer Krisen sowie der Verhinderung sozialer Ausgrenzung und Unterstützung der sozialen Integration (Inklusion).

Dies betrifft im Allgemeinen Personen mit Verhaltensweisen und Einstellungen, die nachweislich zu einer Zunahme von Gesundheits-, Sozial- und Erziehungsproblemen und anderen Risiken für den Einzelnen oder die Gesellschaft führen. Dazu gehören am häufigsten Alkoholismus, Spielsucht, Missbrauch von Suchtmitteln, Mobbing, Diebstahl, Obdachlosigkeit, gewalttätiges Verhalten usw. Die Betroffenen verlieren allmählich den Kontakt zur Gesellschaft in „mikrosozialen“ (Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis) wie auch in „makrosozialen“ Beziehungen (berufliches und öffentliches Leben), was in vielen Fällen zu einer Intensivierung der oben genannten Abhängigkeiten und negativen Verhaltensweisen oder dadurch sogar zur sozialen Ausgrenzung führen kann. Das gemeinsame Merkmal dieser Risikofaktoren ist das Phänomen der Multiproblemhaftigkeit.⁷⁹

Die im Rahmen von *RIAPS*-Programmen und -Projekten angebotenen Dienste stehen allen nachfragenden Nutzern zur freien Verfügung, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sozialem Status, Religion, politischer Überzeugung und finanzieller Situation.⁸⁰ Konkret werden von *RIAPS* folgende Dienste offeriert:

- *Praxis für klinische Psychologie, Psychiatrie und Adiktologie*

Mittels teilstationärer Behandlung in den Bereichen Adiktologie, klinische Kinder- und Erwachsenenpsychologie sowie Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie sollen bereits bestehende psychische Störungen und Krankheiten behandelt bzw. deren Entstehung vorgebeugt werden. Ein weiteres Ziel ist die Vermeidung einer möglichen Gesundheitsverschlechterung zwecks gesundheitlicher und sozialer Stabilisierung der Patienten und der Aufrechterhaltung der höchsten Lebensqualität.⁸¹

⁷⁹ Vgl. <https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>, S. 32 [zuletzt geöffnet am 04.04.2020]

⁸⁰ Vgl. <http://www.riaps.cz/o-zarizeni-poslani-cile.html> [zuletzt geöffnet am 04.04.2020]

⁸¹ Vgl. <http://www.riaps.cz/ambulance/> [zuletzt geöffnet am 04.04.2020]

- *Ambulantes psychiatrisches Zentrum*

Ziel dieses Zentrums ist es mithilfe eines multidisziplinären Teams, Personen mit schweren psychischen Erkrankungen und ihren Familien in der Region Trutnov Gesundheits- und Sozialdienste anzubieten durch überwiegend ambulante Unterstützung und Hilfe auf dem Weg der Genesung, speziell in alltäglichen Situationen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Patienten. Dadurch sollen langfristige Krankenhausaufenthalte verhindert und eine Rückkehr zum normalen Leben unterstützt werden mit dem Schwerpunkt auf soziale Integration und Genesung. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Zentrums ist auch die aktive Suche nach Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen, die derzeit keine angemessene Hilfe erhalten.⁸²

- *Kontaktzentrum und ambulante Dienste für Suchtkranke*

Die Aufgaben des Kontaktzentrums und der ambulanten Dienste für Suchtkranke und -gefährdete ab 15 Jahren nicht nur aus der Region, sondern aus ganz Tschechien, bestehen in der Bereitstellung anonymer und kostenloser Gesundheits- und Sozialdienste, welche die Auswirkungen des Substanzkonsums und des Suchtverhaltens abschwächen, die gesundheitlichen und sozialen Risiken mindern und die soziale Ausgrenzung der Betroffenen verhindern bzw. eine Rückkehr in die Gesellschaft ermöglichen sollen.⁸³

- *Ehe- und Familienberatungszentrum*

Die Arbeit im Rahmen des Ehe- und Familienberatungszentrums besteht darin, Partnern, Ehepartnern, Familien und Einzelpersonen in einer ungünstigen sozialen Situation durch grundlegende und professionelle psychologische Sozialberatung zu helfen, die Fähigkeiten der Klienten zu verbessern, ihre Probleme selbst zu bewältigen, um ihre Funktion in der Familie und im öffentlichen Leben optimal zu erfüllen. Die Leistungen des Ehe- und Familienberatungszentrums richten sich an folgende Zielgruppen: Ehepartner und Partner mit Beziehungsproblemen, Kinder und Jugendliche, Familienmitglieder mit Problemen die ganze

⁸² Vgl. <http://www.riaps.cz/cdz/> [zuletzt geöffnet am 05.04.2020]

⁸³ Vgl. <http://www.riaps.cz/kc/> [zuletzt geöffnet am 05.04.2020]

Familie betreffend, Eltern mit Erziehungsproblemen, Personen in einer sozialen Krise sowie Opfer häuslicher Gewalt.⁸⁴

- *Nieder Růbezahplatz schwellige Einrichtung für Kinder und Jugendliche „Shelter“*

Nach den Prinzipien der Anonymität, Freiwilligkeit, Gleichbehandlung und Unentgeltlichkeit bietet das Kinder- und Jugendzentrum „Shelter“ Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 6 bis 26 Jahren, die sich in einer ungünstigen sozialen Situation befinden oder davon bedroht sind (schulische, berufliche und finanzielle Probleme, Familienprobleme, Beziehungsprobleme, persönliche Probleme, Konflikte mit dem Gesetz, gesundheitliche Probleme etc.) Informationen sowie professionelle Hilfe und Unterstützung, um so deren soziale Ausgrenzung zu verhindern. Zum Programm des Zentrums gehören die Verhinderung der Entstehung sozial ungünstiger Lebenssituationen und Hilfe bei deren Lösung und Bewältigung, die Unterstützung der sozialen Integration von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Gesellschaft, die Verbesserung der sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ein Angebot an vorbeugenden Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beim Umgang mit sozial ungünstigen Situationen.⁸⁵

- *Tagesstätte RIAPS zur sozialen Rehabilitation*

Die von der Tagesstätte *RIAPS* angebotenen Leistungen richten sich an Erwachsene mit schweren psychischen Erkrankungen und dienen deren sozialen Rehabilitation, indem ihnen grundlegende Fähigkeiten für ein unabhängiges und autarkes Leben weitergegeben werden. Die ambulant bzw. teilstationär in den Räumlichkeiten der Tagesstätte bereitgestellten Angebote umfassen insbesondere allgemeine und individuelle Beratung, Schulungsaktivitäten in den Bereichen Hauswirtschaft, Umgang mit Ämtern, Computerarbeit usw. Zu weiteren möglichen Aktivitäten gehören gemeinsame Spiele, Gedächtnis- und Konzentrationsübungen, kreative Workshops, Sportangebote, Ausflüge sowie Gruppentherapien.⁸⁶

⁸⁴ Vgl. <http://www.riaps.cz/poradna/> [zuletzt geöffnet am 08.04.2020]

⁸⁵ Vgl. <http://www.riaps.cz/shelter/socialni-sluzba.html> [zuletzt geöffnet am 08.04.2020]

⁸⁶ Vgl. <http://www.riaps.cz/stationare/> [zuletzt geöffnet am 08.04.2020]

3.5 Drogensüchtige und Alkoholkranke in Trutnov

Laut Experten des *RIAPS*-Kontaktzentrums für Suchtkranke in Trutnov war 2019 weder eine starke Zu- oder Abnahme der Drogenkonsumenten im Kreis Trutnov zu verzeichnen, die Zahlen lagen im Bereich des tschechischen Durchschnitts.⁸⁷Insgesamt wurden 2019 vom Zentrum 272 Suchtkranke und 34 Familienangehörige und nahestehende Personen betreut.

Der Leiter des Kontaktzentrums Mgr. Ondřej Čalovka erklärte: *„Die Hauptnutzer des Dienstes bleiben nach wie vor Konsumenten illegaler Drogen, im Kreis Trutnov sind es hauptsächlich Pervitin-Konsumenten, die fast siebzig Prozent der Klienten ausmachen. Ein wichtiger Faktor scheint in dieser Hinsicht die Nähe der Grenze zu Polen zu sein, wo es einfacher ist, Vorläufer für die Herstellung von Pervitin zu erhalten.“*⁸⁸

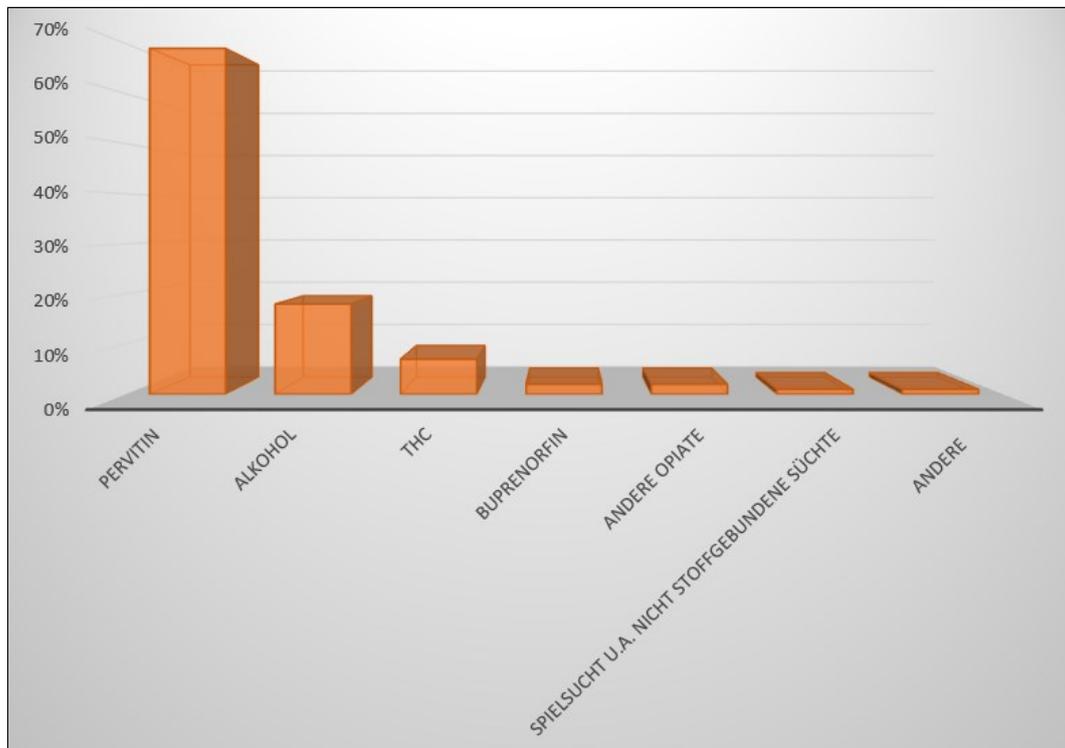
Laut Statistik stellen Konsumenten von Cannabinoiden, Opiaten und anderen illegalen Suchtmitteln in Trutnov dagegen eine Minderheit dar: 2019 wurden fast 76.000 Spritzen an Drogensüchtige ausgegeben, davon 30.000 direkt vor Ort. Die zweitgrößte Klientengruppe des Kontaktzentrums sind Alkoholkonsumenten, die bereits fast ein Fünftel der Klienten ausmachen.⁸⁹

⁸⁷ Vgl. <https://trutnovinky.cz/zpravy/krimi/2020/unor/drogova-situace-se-prilis-nemeni-hlasi-riaps/> [zuletzt geöffnet am 13.04.2020]

⁸⁸ Eigene Übersetzung eines tschechischen Originalzitats nach <https://trutnovinky.cz/zpravy/krimi/2020/unor/drogova-situace-se-prilis-nemeni-hlasi-riaps/> [zuletzt geöffnet am 13.04.2020]

⁸⁹ Vgl. <https://trutnovinky.cz/zpravy/krimi/2020/unor/drogova-situace-se-prilis-nemeni-hlasi-riaps/> [zuletzt geöffnet am 13.04.2020]

Abb. 3: Zielgruppen nach primären Suchtmitteln und Suchtverhalten⁹⁰



3.6 Interview mit dem Obdachlosen Namens Pepa

Ich: „Hallo Pepa. Kannst du mir bitte ein paar Fragen beantworten?“

Pepa: „Ja, ok. Aber nur kurz.“

Ich: „Kannst du mir bitte schildern, wie es dazu gekommen ist, dass du auf der Straße lebst?“

Pepa: „Ich hatte Arbeit, aber es war Schwarzarbeit. Ohne Papiere, verstehst du? Die Arbeit mache ich nur in Frühling, Sommer und Herbst. Im Winter ist es nicht möglich zu arbeiten.“

Ich: „Warum kannst du nicht im Winter arbeiten?“

Pepa: „Weil ich als Maurer arbeite. Im Winter kannst du nicht mauern.“

Ich: „Ja, verstehe. Also bekommst du auch kein Geld vom Arbeitsamt?“

Pepa: „Nein.“

Ich: „Also, erzähle mir bitte, wie dein Tag aussieht, wo du schläfst usw.“

Pepa: „Ich wohne in einem Waggon auf dem Hauptbahnhof von Trutnov. Täglich suche ich

⁹⁰ Eigene Darstellung nach <https://trutnovinky.cz/zpravy/krimi/2020/unor/drogoiva-situace-se-prilis-nemeni-hlasi-riaps/> [zuletzt geöffnet am 15.04.2020]

mit meiner Freundin nach Essen in den Abfalleimern. Oder wir gehen betteln.“

Ich: *„Welche Probleme findest du am schlimmsten?“*

Pepa *„Im Waggon ist es mir zu kalt. Ich habe Hunger. Ich habe gesundheitliche Probleme. Ich bin Alkoholiker.“*

Ich: *„Darüber hast du nichts erzählt.“*

Pepa: *„Na ja, als ich jung war, habe ich Drogen probiert, Alkohol getrunken, und damit kam es zu ersten Problemen mit der Polizei. Es ist eine lange Geschichte. Ich muss los, sorry. Gibst du mir etwas Geld, bitte? Ich muss mir Essen kaufen.“*

Ich: *„Wieviel Kronen möchtest du?“*

Pepa: *„Zwanzig Kronen.“*

Ich: *„Kaufst du dir davon wirklich Essen?“*

Pepa: *„Nein, Wein. Ich brauche ihn. Ich kann mich nicht ändern.“*

Ich: *„Ich verstehe. Ich gebe dir zwanzig Kronen. Kann ich dich und deine Unterkunft fotografieren?“*

Pepa: *„Ja, ok.“*

Ich: *„Danke für das Gespräch. Ich wünsche dir ein besseres Leben.“*

Pepa: *„Danke.“⁹¹*

⁹¹ Anm: Eigene Übersetzung des tschechischen Interviews

Abb. 4: Der Obdachlose Pepa aus Trutnov⁹²



Abb. 5: Pepas Unterkunft⁹³



⁹² Eigene Aufnahme mit Einverständnis des Obdachlosen Pepa
⁹³ Eigene Aufnahme mit Einverständnis des Obdachlosen Pepa

4. Sozialdienste in Warendorf

Die ca. 40.000 Einwohner zählende Stadt Warendorf im Bundesland Nordrhein-Westfalen wurde ca. um das Jahr 700 an der Ems gegründet und präsentiert sich als sehens- und lebenswerte Kreisstadt im östlichen Münsterland und ist bundesweit als Pferdemetropole der Republik bekannt.

Abb.6: Marktplatz Warendorf⁹⁴



Das soziale Sicherungsnetz beinhaltet eine Vielzahl von Leistungsansprüchen, Möglichkeiten zu Hilfen in Notfällen und Krankheitsfällen sowie zum Erhalt von Vergünstigungen. Unterschieden werden müssen allerdings die verschiedenen Hierarchiestufen innerhalb des Systems, denn in Deutschland werden nicht alle Dienste von den Gemeinden direkt angeboten, sondern von den Kreisen in Auftrag gegeben und durch private Träger erbracht. Deshalb ist die direkte Einflussnahme der Stadt Warendorf auf nachfolgende Soziale Dienste beschränkt.

⁹⁴ Foto in <https://www.flickr.com/photos/muensterland/6217568710> [zuletzt geöffnet am 18.04.2020]

4.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung soll, wie in § 41 Abs. 1 Sozialgesetzbuch, Zwölfter Teil (SGB XII.) 4. Kapitel angegeben, Menschen mit zu geringem Einkommen dauerhaft unterstützen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen beschaffen können. Hierbei werden verschiedenste Faktoren bei der Berechnung der Höhe der Zahlung einbezogen, wie Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Beiträge zur privaten Krankenversicherung, Einkommen wie Altersrenten- und Erwerbsminderungsrenten, Vermögen bzw. Besitz eines Schwerbehindertenausweises. Daneben besteht die Möglichkeit, weitere Ansprüche gegenüber dem Jobcenter des Kreises Warendorf in Form von Arbeitslosengeld II für den Antragsteller bzw. Sozialgeld für die nicht erwerbsfähigen Angehörigen zu stellen.⁹⁵

4.2 Hilfe zum Lebensunterhalt bei befristeter Erwerbsminderung

Diese Hilfsleistungen zum Lebensunterhalt sind Personen zu leisten, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können. Darunter fallen Personen, die eine befristete Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen bzw. Personen mit Voraussetzungen zum Bezug einer solchen Rente, des Weiteren Personen, die wegen eines längeren Klinikaufenthaltes den Anspruch auf Arbeitslosengeld II verlieren sowie Kinder unter 15 Jahren, die Unterhaltszahlungen beziehen und in einer Wohngemeinschaft mit Personen leben, welche Grundsicherung erhalten.⁹⁶

4.3 Hilfe für Menschen mit Behinderungen

Um selbstständig und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können und so einer sozialen Ausgrenzung oder Benachteiligung zu entgehen, können Personen mit Behinderungen Leistungen erhalten, um die Folgen der Behinderungen zu mildern und ein möglichst barrierefreies Leben führen zu können.⁹⁷

⁹⁵ Vgl. <https://www.warendorf.de/bildung-kultur/gesellschaft-soziales/soziale-hilfen/sozialhilfe.html?L=118> [zuletzt geöffnet am 18.04.2020]

⁹⁶ Vgl. <https://www.warendorf.de/bildung-kultur/gesellschaft-soziales/soziale-hilfen/sozialhilfe.html?L=118> [zuletzt geöffnet am 18.04.2020]

⁹⁷ Vgl. <https://www.warendorf.de/bildung-kultur/gesellschaft-soziales/soziale-hilfen/menschen-mit-behinderung-en.html?L=78> [zuletzt geöffnet am 18.04.2020]

4.4 Soziales Wohnen & Beratung

Auch in Warendorf kam es in den letzten Jahren zu einem starken Anstieg der Immobilienpreise, was sich auch auf dem Wohnungsmarkt zeigte und dazu führte, dass bezahlbarer Wohnraum für viele Menschen in Warendorf nicht mehr zu finden ist. Alleinerziehende, Ehepaare, kinderreiche Familien, Alleinstehende, Ältere und Personen mit Behinderungen sind deshalb auf den Bezug einer bezahlbaren, öffentlich geförderten Sozialwohnung unbedingt angewiesen. Um in den Genuss einer günstigeren, subventionierten Wohnung zu kommen, benötigt der Bedürftige einen sog. „Wohnberechtigungsschein“, den er nach Nachweis der Bedürftigkeit erhält. Dazu müssen folgende Faktoren erfüllt sein: Volljährigkeit, deutsche Staatsbürgerschaft oder Aufenthaltserlaubnis (kein Asylverfahren) sowie geringes Einkommen. Bei akuter Wohnungsnot (z. B. Räumung) stehen in Warendorf sieben Notunterkünfte gegen Gebühr zur Verfügung.⁹⁸

4.5 Träger der Sozialdienste in Warendorf

Neben den von der nicht kreisfreien Stadt Warendorf oben angeführten sozialen Dienstleistungen werden die weiteren erhältlichen Dienste im Sozialbereich über das Landratsamt des Kreises Warendorf bzw. mit diesem vermittelt, da der Kreis in den meisten Bereichen federführend, also weisungsgebend tätig ist. Hilfesuchende Bürger werden von den zuständigen Mitarbeitern des Dezernats III, die für die Bereiche Bildung, Kultur und Sport, Kinder, Jugendliche und Familien, Gesundheit, Arbeit und Soziales zuständig ist,⁹⁹ beraten und an folgende in Tabelle 5 aufgelistete private sowie gemeinnützige karitative Dienstleister in Warendorf verwiesen, welche die eigentlichen sozialen Dienste im Auftrag von Gemeinde und Kreis durchführen, und in den allermeisten Fällen von den der Gemeinde übergeordneten Stellen bezahlt werden.

⁹⁸ Vgl. <https://www.warendorf.de/bildung-kultur/gesellschaft-soziales/soziale-hilfen/soziales-wohnen-beratung.html> [zuletzt geöffnet am 20.04.2020]

⁹⁹ Vgl. <https://serviceportal.kreis-warendorf.de/suche/-/egov-bis-detail/einrichtung/94/show> [zuletzt geöffnet am 20.04.2020]

Tabelle 5: Übersicht der privaten und gemeinnützigen sozialen Dienstleister in Warendorf¹⁰⁰

Anbieter	Art der Dienstleistung
Arbeiterwohlfahrt Warendorf	Kinder, Jugend- und Familienberatung
Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V.	Suchtberatung Betreutes Wohnen
Caritas Warendorf	Kinder, Jugend- und Familienberatung Kurse im Bereich Religion/Gesellschaft Suchtberatung Psychiatrische Hilfe Ambulante Pflege Teilstationäre Pflege Betreutes Wohnen Hilfe für ältere Menschen Hilfe für Menschen mit Behinderung/en Hilfe für Migranten
Cathamed Pflegedienst	Hilfe für ältere Menschen Ambulante Pflege Teilstationäre Pflege Stationäre Pflege Betreutes Wohnen
DEULA Warendorf - Bildungsberatung	Aus- und Weiterbildung
Donum vitae Kreis Warendorf - Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienberatung	Kinder, Jugend- und Familienberatung Gesundheitsberatung
Frauenhaus Warendorf	Kinder, Jugend- und Familienberatung Gesundheitsberatung Betreutes Wohnen
Haus der Familie	Kinder, Jugend- und Familienberatung Gesundheitsberatung Kulturangebote Aus- und Weiterbildung Kurse im Bereich Religion/Gesellschaft
Impulse e.V. - die mobilen Helfer	Kinder, Jugend- und Familienberatung Aus- und Weiterbildung
Lebenshilfe Warendorf	Hilfe für Menschen mit Behinderung/en Betreutes Wohnen
PariSozial Warendorf	Kinder, Jugend- und Familienberatung Gesundheitsberatung
Sozialdienst katholischer Frauen im Kreis Warendorf	Kinder, Jugend- und Familienberatung Gesundheitsberatung Betreutes Wohnen
Sozialstation BHD Land	Hilfe für ältere Menschen, Ambulante Pflege Teilstationäre Pflege

¹⁰⁰ Eigene Bearbeitung nach <https://www.warendorf.de/bildung-kultur/gesellschaft-soziales/soziale-hilfen/soziale-einrichtungen.html> [zuletzt geöffnet am 22.04.2020]

ZUSAMMENFASSUNG

Ziel der vorliegenden Bachelorarbeit war es, die Unterschiede zwischen den Sozialdiensten in der Tschechischen Republik und in Deutschland sowie detailliert diejenigen zwischen den Sozialdiensten im tschechischen Trutnov und im deutschen Warendorf herauszuarbeiten. Die Arbeit ist in vier Kapitel gegliedert: In den Kapiteln 1 und 2 wurden die Sozialdienste in der Tschechischen Republik und in Deutschland näher erläutert, und die Kapitel 3 und 4 widmeten sich einer detaillierten Charakterisierung der Sozialdienste in Trutnov und in Warendorf. Dabei standen die Bereiche Senioren, das soziale System der beiden Länder bzw. Gemeinden sowie das Subsidiaritätsprinzip im Vordergrund.

Soziale Dienste werden, nicht nur in der Tschechischen Republik und in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern von immer mehr Menschen benötigt. Eine der Hauptursachen ist die Alterung der Bevölkerung, was dazu führt, dass die Zahl älterer Menschen, welche die Hilfe einer anderen Person benötigen und auf professionelle Dienstleistungen eines Sozialdienstleisters angewiesen sind, stetig steigt.¹⁰¹

Das Sozialversicherungssystem beider Länder ist durch drei Säulen gesichert. Dies sind zum einen die Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und der Beitrag zur staatlichen Beschäftigungspolitik), zum anderen die staatliche Sozialhilfe und als Drittes Pflege- und Hilfsleistungen, welche folgende Angebote beinhalten: Fachliche Sozialberatung sowie Dienstleistungen der Sozialfürsorge und der Sozialprävention.¹⁰² Obwohl Art und Umfang der in der Tschechischen Republik und in Deutschland erbrachten Sozialleistungen nahezu identisch sind, liegt der wesentliche Unterschied hauptsächlich in der finanziellen Dimension.¹⁰³

Nach dem Subsidiaritätsprinzip ist jeder Bürger angehalten, sich zuerst selbst zu helfen. Wenn er diese Option nicht besitzt, ist seine Familie oder eine andere Gemeinschaft zur Hilfe verpflichtet. Erst an letzter Stelle soll der Staat um Hilfe gerufen werden, denn die Prämisse des Staates ist es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich jeder selbst helfen kann.¹⁰⁴

¹⁰¹ Vgl. S.35, 38

¹⁰² Vgl. KOZLOVÁ, Lucie. *Sociální služby*. Praha: Triton, 2005, S.4

¹⁰³ Vgl. KREBS, Vojtěch; DURDISOVÁ, Jaroslava. *Sociální politika*. Praha: Codex Bohemia, 1997, S.18

¹⁰⁴ Vgl. ebd., 18

Aus den ungleichen finanziellen Situationen des Einzelnen und den daraus resultierenden Möglichkeiten erwächst eine erhebliche Unzufriedenheit der tschechischen Klienten, denn der Aufenthalt in einer Einrichtung ist für viele Personen finanziell teilweise sehr aufwändig, und nachdem alle damit verbundenen Kosten beglichen sind, bleibt häufig nur noch ein geringer Betrag zum Leben übrig. Diese Tatsache verursacht ihnen oft Stress und/oder Angst und verringert ihr Selbstwertgefühl erheblich; Senioren fühlen sich oft minderwertig und sehen ihr Leben negativ und ohne Aussichten.

Im Gegenteil dazu sieht die finanzielle Situation deutscher Rentner oftmals bedeutend besser aus. Deutsche Senioren sind nicht nur durch ein ausgeklügeltes System der Alterspflichtversicherung abgesichert, auch befindet sich die Höhe ihrer Renten auf einem erheblich höheren Niveau. So zeigen deutsche Senioren eine viel größere Zufriedenheit, weil das deutsche Sozialsystem ihnen dabei behilflich ist, auch in dieser Phase des menschlichen Lebens ein qualitativ hochwertiges und erfülltes Leben zu führen.¹⁰⁵ Dazu trägt auch die 1994 eingeführte Pflegeversicherung bei, die jeden arbeitenden deutschen Staatsbürger verpflichtet, in diese Art der Versicherung einzuzahlen, was die finanzielle Situation im Alter und bei Pflege deutlich verbessert. Da es allerdings trotz allem große Unterschiede in der finanziellen Situation deutscher Rentner gibt und die Pflegeversicherung nicht alle entstehenden Pflegekosten übernimmt, nutzt eine zunehmend größere Zahl deutscher Senioren die Möglichkeit, kostengünstigere Pflegeangebote in Tschechien wahrzunehmen, die vergleichbar mit denen in Deutschland sind, wie Frau Maccinella Frei, Vertrauensperson in einem Pflegeheim bei Franzensbad in Tschechien, betont: *„Nach meiner Erfahrung gibt es im Bereich der Pflege in den meisten Fällen keinen großen Unterschied. Es ist jedoch notwendig zu erklären, wie das Sozialsystem in der Tschechischen Republik funktioniert. Die Tschechische Republik ist Mitglied der EU, das heißt, die Gesetze und Vorschriften im Bereich Pflege sind mit den geltenden Rechtsvorschriften aller EU-Mitgliedstaaten angepasst. Jede Einrichtung, die dazu berechtigt ist, in der Tschechischen Republik Sozialdienstleistungen durchzuführen, ist als Anbieter von Sozialleistungen beim Ministerium für Arbeit und Soziales registriert. Jede Einrichtung wird sehr streng kontrolliert, die Dienstleistungen entsprechen dem Niveau in Deutschland.“*¹⁰⁶

¹⁰⁵ Vgl. S.52

¹⁰⁶ <https://news.wohnen-im-alter.de/2015/08/pflege-in-der-tschechischen-republik-ein-interview/> [zuletzt geöffnet am 26.04.2020]

In Deutschland gilt neben dem oben erwähnten Subsidiaritätsprinzip das sogenannte Unternehmensmodell, welches auf der Sozialversicherung und der wichtigen Position nichtstaatlicher Sozialdienstleister basiert, die Aufgaben übernehmen, welche ursprünglich in den Händen des Staates lagen. Dieses Modell, in dem öffentlicher und privater Sektor nebeneinander tätig sind, sich respektieren, zusammenarbeiten und jeder bedürftigen Person eine eigene Wahl bieten, kann ein Vorbild für die Tschechische Republik sein.¹⁰⁷

¹⁰⁷ Vgl. KOZLOVÁ, Lucie. *Sociální služby*. Praha: Triton, 2005, S.66

RESUMÉ

Bakalářská práce „*Sociální služby v Trutnově ve srovnání s Německem*“ je rozdělena do čtyřech částí - sociální služby v České republice, sociální služby v Německu, sociální služby v Trutnově a sociální služby ve Warendorfu.

V první a druhé části jsou vyobrazeny základní informace o sociálních službách působících v České republice a v Německu. Dále je charakterizována koncepce sociálních služeb v České republice a v Německu. Popisují organizaci a nosiče správy sociálních služeb. Zaměřuji se na lidi s postižením, lidi na okraji společnosti, lidi bez domova, závislé na drogách, alkoholiky. Součástí mé práce jsou grafy a tabulky vyvíjející se situace v naší zemi.

V části o Trutnovu popisují situaci v mém bydlišti. Zaměřuji se především na charitu a dále také na „*Regionální Institut Ambulantních Psychosociálních Služeb*“ (Riaps). Musím zde uvést také skutečnost, že mi je téma sociálních služeb blízké i z důvodu situace v Trutnově. Zaráží mě, překvapuje a zároveň děsí vysoký počet dětí z rozvrácených rodin, lidí závislých na alkoholu, na drogách a lidí bez domova. *Orgán sociálně-právní organizace dětí* (Ospod) a Riaps pomáhají osobám handicapovaným, lidem s duševními a psychosomatickými poruchami a v neposlední řadě i lidem na okraji společnosti.

Ve čtvrté části se věnuji městu Warendorf, které je počtem obyvatel podobné právě městu Trutnov. Porovnávám situaci s Trutnovem, zobrazuji působení sociálních organizací, faktory a koncepci služeb zaměřující se na staré občany, zajištění klidného staří pro rentiéry, poskytování pomoci lidem s postižením.

ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS

Abb. 1:	<u>Anzahl der Kindergeldempfänger in der Tschechischen Republik im Dezember 2018 pro 1000 Einwohner je Kreis</u>	S.10
Abb. 2:	Rübezahlplatz in Trutnov	S.32
Abb. 3:	Zielgruppen nach primären Suchtmitteln und Suchtverhalten	S.46
Abb. 4:	Der Obdachlose Pepa aus Trutnov	S.48
Abb. 5:	Pepas Unterkunft	S.48
Abb. 6:	Marktplatz Warendorf	S.49
Tabelle 1:	Pflege- und Hilfebedürftige nach Alter und Geschlecht 1999-2017	S.29
Tabelle 2:	Übersicht über die gemäß Gesetz 108/2006 Slg. in der Stadt Trutnov tätigen Dienstleister der Sozialfürsorge	S.35
Tabelle 3:	Übersicht der gemeinnützigen Vereinigungen des sozialen Bereichs in Trutnov (Stand: 31.12.2017)	S.38
Tabelle 4:	Überblick über Art und Anzahl der durch <i>OSPOD</i> bearbeiteten Fälle in Trutnov 2015-2017	S.41
Tabelle 5:	Übersicht der privaten und gemeinnützigen sozialen Dienstleister in Warendorf	S.52

LITERATURVERZEICHNIS

VERWENDETE LITERATUR:

ČÁMSKÝ, Pavel; SEMBDNER, Jan; KRUTILOVÁ, Dagmar. *Sociální služby v ČR v teorii a praxi*. Praha: Portál, 2011. ISBN 978-80-262-0027-7

KOZLOVÁ, Lucie. *Sociální služby*. Praha: Triton, 2005. ISBN 80-7254-662-7

KREBS, Vojtěch; DURDISOVÁ, Jaroslava. *Sociální politika*. Praha: Codex Bohemia, 1997. ISBN 80-85963-33-7

MATOUŠEK, Oldřich; KOLÁČKOVÁ, Jana, KODYMOVÁ, Pavla. *Sociální práce v praxi*. Praha: Portál, 2005. ISBN 807367002X

BIEKER, Rudolf; FLOERECKE, Peter (Hrsg.). *Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit*. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer Druckerei GmbH, 2011. ISBN 978-3-17-021380-7

DAHME, Heinz-Jürgen; WOHLFAHRT, Norbert. *Soziale Dienstleistungspolitik: Eine kritische Bestandsaufnahme*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2014. ISBN 978-3-658-06339-9

ENGELKE, Ernst; BORRMANN, Stefan; SPATSCHECK, Christian: *Theorien der Sozialen Arbeit*. 5. überarbeitete und erweiterte Auflage. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag, 2009. ISBN 978-3-7841-1933-5

HERING, Sabine (Hrsg.): *Was ist Soziale Arbeit?* Leverkusen-Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich GmbH, 2013. ISBN 978-3-8474-0082-0

MEHRING, Ludger. *Meine Mutter schneidet Speck und schneidet einen Finger weg*. Bochum: Universitätsverlag Dr.N. Brockmeyer, 2012. ISBN 978-3-8196-0844-5

INTERNETQUELLEN:

<https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2006-108>

<https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2002-198>

<https://www.mpsv.cz/socialni-sluzby-1>

<https://www.mpsv.cz/-/pridavek-na-dite>

<https://www.mpsv.cz/-/rodicovsky-prispevek>

<https://www.czso.cz/documents/10180/90404487/19002919k3.pdf/6a083950-90a1-4423-9beb-020ee902ba29?version=1.3>

<https://www.eures-triregio.eu/familienleistungen-in-tschechien.html>

<https://pomocvdomacnosti.cz/cim-se-lisi-osobni-asistence-od-pecovatelske-sluzby-a-jak-je-zaridit>

<http://www.mostknadeji.eu/liberecky-kraj/dum-na-pul-cesty-liberec/>

<https://www.trutnov.cz/>

<https://www.trutnov.cz/filemanager/files/494287.pdf>

<https://trutnov.charita.cz/jak-pomahame/centrum-dobrovolniku>

<https://krkonosky.denik.cz/mikroregion/trutnov.html>

<https://trutnovinky.cz/zpravy/krimi/2020/unor/drogoва-situace-se-prilis-nemeni-hlasi-riaps/>

<http://www.riaps.cz>

<http://www.desaterovcharite.cz/>

<https://www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2008/artikel2008/der-dekalog-als-ethikprogramm-ein-impuls>

<https://www.warendorf.de>

<https://www.kreis-warendorf.de/unsere-themen/jugendamt/beratung-hilfen-und-unterstuetzung/allgemeiner-sozialer-dienst/>

<https://www.socialnet.de/international/de/deutschland.html>

<http://www.awo.org>

<https://www.bagfw.de>

<https://www.caritas.de/startseite>

<https://www.drk.de>

<https://www.diakonie.de>

<https://www.der-paritaetische.de>

<https://www.socialnet.de/branchenbuch/2120.php>

<https://www.zwst.org>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/440534/umfrage/jugendarbeitslosenquote-in-deutschland/>

https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef_files/pubdocs/2000/90/de/1/ef0090de.pdf

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/06/PD18_228_227.html

<http://www.gbe-bund.de/oowa921->

[install/servlet/oowa/aw92/dboowasys921.xwdevkit/xwd_init?gbe.isgbetol/xs_start_neu/&p_aid=i&p_aid=10084081&nummer=510&p_sprache=D&p_indsp=138&p_aid=14909494](http://www.gbe-bund.de/oowa921-install/servlet/oowa/aw92/dboowasys921.xwdevkit/xwd_init?gbe.isgbetol/xs_start_neu/&p_aid=i&p_aid=10084081&nummer=510&p_sprache=D&p_indsp=138&p_aid=14909494)

ANNOTATION

Jméno a příjmení:	Eva Vlková
Katedra:	Ústav cizích jazyků
Vedoucí práce:	doc.PhDr. Eva Maria Hrdinová, PhD.
Rok obhajoby:	2020

Název práce:	Sozialdienste in Trutnov im Vergleich zu Deutschland
Název v angličtině:	Social Services in Trutnov compared with Germany
Anotace:	Tato bakalářská práce se zabývá sociálními službami v České republice, sociálními službami v Německu. Porovnává situaci v těchto zemích a zároveň ve městě Trutnov a Warendorf.
Klíčová slova:	sociální služby
Anotace v angličtině:	This bachelor thesis deals with social services in the Czech Republic, social services in Germany. It compares the situation in these countries and at the same time in the cities of Trutnov and Warendorf.
Klíčová slova v angličtině:	Social Services
Rozsah práce:	61
Jazyk práce:	Němčina